

Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt der stadt



eppelheim

www.eppelheim.de

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

14. Woche
07. April 2006

Freitag, 7. April 2006, 20 Uhr

Joana

**mit ihrem neuen Programm Kopfstand
Joana macht Kopfstand**

Als bürgerliche Johanna Emetz wurde Joana zwar im Schwarzwald geboren, fühlt sich aber als waschechte Kurpfälzerin und tut dies auch gerne musikalisch kund ("in der Heimat isses schää"). Schon in den 50er Jahren startete sie als Schülerin im Johann Sebastian Bach Gymnasium in Mannheim ihre Karriere, wo sie als Gitarristin und Sängerin für die Schülerband ihre eigenen Kabaretttexte verfasste.

Mit ihrem Pädagogikstudium schaffte sie sich nach dem Abitur die Basis für einen "anständigen" Beruf, konnte aber von der Musik nicht lassen: bereits 1964 hatte sie beim ZDF ihre Fernsehpremiere bei Peter Frankenfelds "Und Ihr Steckenpferd", drei Jahre später war sie im "Talentschuppen" in der ARD zu sehen. Vor allem mit Folklore und eigenen Interpretationen von Brel, Brecht, Tucholsky und Heine trat sie damals auf.

Anfang der 70er Jahre hängte Joana ihren Lehrerberuf schließlich ganz an den Nagel und widmet sich seither – ganz zur Freude ihrer Anhänger – ausschließlich ihrem musikalischen Schaffen. Zahlreiche LP's hat sie seither aufgenommen und sich zudem als Buchautorin einen Namen gemacht.

Seit Ende der 80er Jahre schreibt sie eigene Lieder auch im "Kurpfälzer Dialekt", was ihr prompt im Jahr 1994 den Mannheimer "Bloomaulorden" eingebracht hat.

In Eppelheim wird Joana mit ihrem aktuellen Programm "Kopfstand" zu sehen und zu hören sein, in dem sie selbstverständlich auch ihre kurpfälzer Heimat liebevoll-ironisch hochleben lassen wird.

Kategorie I: 18 Euro (ermäßigt 15 Euro)

Kategorie II: 14 Euro (ermäßigt 12 Euro)

Karten unter Tel.: 06221/794151 oder im Rathaus Zimmer 22, zu den Öffnungszeiten.



Gegenden IV - Eppelheim

**sommers und winters - nah und fern
Ansichten von und um Eppelheim 1996 bis 2006**

Plein Air- und Winter-Malerei auf Papier und Holz
von Brigitte Leskau - BL

**Ausstellungseröffnung am 9. April 2006, 11.30 Uhr
Rathaus Eppelheim**

Die Ausstellung dauert vom 9. April bis 12. Mai 2006
und kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses besucht
werden.

Gendarstellung

In den Eppelheimer Nachrichten vom 24.03.2006 wurde über den Leuchtturm der Metropolregion berichtet. Wir hatten diesen Text von einem freien Mitarbeiter, der bei der Präsentation vom Stadionstandort in St. Leon-Rot dabei war, übernommen. Der im letzten Absatz erwähnte Gemeinderat aus Walldorf legt Wert auf die folgende Feststellung:

1. Der Vorwurf von Bürgermeister Merklinger, ich hätte mich im Zusammenhang mit der Grundstücksentscheidung zum Stadionbau öffentlich polemisch geäußert ist unwahr. Richtig ist, ich habe keine polemischen Äußerungen von mir gegeben.
 2. Der weitere Vorwurf, ich hätte Herrn Hopp unterstellt, dass er den Standort Wiesloch-Walldorf zum Pokern missbraucht habe, ist ebenfalls unwahr. Richtig ist, ich habe keine unlauteren Handlungen unterstellt.
 3. Der Hinweis von Herrn Dietmar Hopp auf polemische Stadtratsäußerungen ist ebenfalls unwahr. Auch hier ist richtig, ich habe keine polemischen Äußerungen von mir gegeben.
- Stadtrat Wilfried Weisbrod, Walldorf, Bündnis 90/Die Grünen



Über Land und Meer – Chor-Konzert des A.G.V. Eintracht

Sonntag, dem 9. April 2006, 17 Uhr (Saalöffnung 16.30 Uhr), **Rudolf-Wild-Halle, Eintritt frei!**

Notrufe

Feuerwehr	112
Feuerwehrhaus	767630
Feuerwehr Kommandant	767610
Handy: 0172 7551644	
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	766377
Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	19292
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/503431
Wasserwerk	0172 6214893
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte 7940

Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Die, Do, Fr	8.30-12 Uhr
Die	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr
Oder nach telefonischer Vereinbarung	

Die Pforte des Rathauses ist besetzt von

Mo-Do	8-16 Uhr
Mi	8-18 Uhr
Fr	8-12 Uhr

Bauamt	794162
Bauhof	756648
Einwohnermeldeamt	794135/143
Friedhofsamt	794129
Gewerbeamt	794134
Grundbuchamt	794142
Kasse	794127
Haupt- und Kulturamt	794152
Passamt	794137
Sekretariat Bürgermeister	794101
Sozialamt	794139
Standesamt	794132

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek , Jahnstr. 1	766290
Mo	14-19 Uhr
Die + Do	10-14 Uhr
Mi + Fr	13-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

Hallenbad, Justus-von-Liebig-Str. 7
755051

So, Mo, Die	geschl.
Mi+Do	7-8 Uhr + 14-21 Uhr
	Warmbadetag
Fr	7-8 Uhr + 13-21 Uhr
Sa	13-18 Uhr
	(13-15 Uhr Spielenachmittag für Kinder)

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,	
Frau Schäffner	794145
Kernzeitbetreuung	794144
Friedrich-Ebert-Schule	
Frau Steimel	763301
Käthe-Kollwitz-Förderschule	
Frau Buchmann-Sauer	764138
Humboldt-Realschule,	
Frau Frasek	763343
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium,	
Frau Winter	765500

Kindergärten

Kinderhaus Regenbogen,	
Max.-Kolbe-Weg 1,	
Kita Schmetterlinge	7390091
Kita Tiger	7390092
Hort	7390093
Kommunaler Kindergarten	
Villa Kunterbunt, Heinr.-Schwegler-Str.10,	
Michaela Neuer	765082
Evang. Kindergarten Sonnenblume,	
Daimlerstr. 27, Edeltraud Schmidt	765250
Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5,	
Birgit Rudisile	765290
Evang. Kindergarten Fr. Fröbel, Otto-Hahn-	
Str. 1a, Elisabeth Schmidt	765270
Kath. Kindergarten, St. Elisabeth,	
Scheffelstr. 11, Doris Link	768338
Kath. Kindergarten St. Luitgard, Rudolf-	
Wild-Str. 56, Angelika Wittmann	762779
Private Kinderkrippe Teddybär, Fr.-Ebert-	
Str. 29, Ulrike Klug	768869

Hilfsdienste

Telefonseelsorge 0800/1110111

Kirchliche Sozialstation Eppelheim,
Scheffelstr. 11 763832
Nachbarschaftshilfe der kirchl. Sozialstation:
Ute Blank 0152 05812982 oder 766234Psychologische Beratungsstelle für Eltern,
Kinder + Jugendliche,
Konrad-Adenauer- Ring 8 765808Jugendtreff - Altes Wasserwerk,
Schwetzinger Str. 31,
Postillion e.V. 768142Kommunaler Seniorentreff, Keller der
Theodor-Heuss-Schule 794148BürgerkontaktBüro e.V., im Rathaus,
Zimmer 12 794107

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr und
Mittwoch 13 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr, sowie
an Feiertagen.Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst,
Alte Eppelheimer Str. 35, Heidelberg.
Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfkl.):

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 06221 567343.

Apothekennachtdienst:

Freitag, 07.04.

Pfaffengrund Apotheke, Im Buschgewann 45,
Pfaffengrund, Tel. 06221 707548

Samstag, 08.04.

Czerny Apotheke, Bergheimer Straße 140,
HD, Tel. 06221 24662

Sonntag, 09.04.

Rosen Apotheke, An der Tiefburg,
Handschusheim, Tel. 06221 480800

Montag, 10.04.

Stadt Apotheke, Hauptstraße 85,
Eph, Tel. 06221 764900

Dienstag, 11.04.

Hölderlin Apotheke, Rohrbacher Straße 35,
HD, Tel. 06221 20659

Mittwoch, 12.04.

Apotheke im Ärztehaus, Hebelstraße 7,
Eph, Tel. 06221 764941

Donnerstag, 13.04.

Fortuna Apotheke, Kurfürstenanlage 36,
HD, Tel. 06221 585070

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen: Bürgermeister
Dieter Mörlein o.V.i.A.Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus NussbaumDruck: Nussbaum Medien St.
Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Amtliche Bekanntmachungen

AUS DEM GEMEINDERAT

Öffentliche Gemeinderatssitzung vom 13.03.2006

Verabschiedung des Haushaltes einschließlich Wirtschaftsplan Wasserwerk 2006

Wir setzen die Berichterstattung mit der Haushaltsrede der CDU-Fraktion fort.

Haushaltsrede der SPD-Fraktion, vorgetragen von Stadtrat Wesch:
Herr Bürgermeister, Kolleginnen und Kollegen!

Grundsätzliches

Wie bei den vorherigen Haushalten immer wieder erwähnt werden wir nur noch Verwalter von Finanzen, beweglichen Sachen und unserem Anlagevermögen sein.

Keinerlei Spielräume mehr für Gestalterisches oder Visionäres.

Die Probleme werden sich auch nicht bis zum Jahre 2009 verflüchtigen. Der Rechnungsamtsleiter rechnet zwar dann mit Zuführungen an den Vermögenshaushalt, jedoch ist dies mit der hochgesteckten Annahme des Landes mit dem Finanzausgleich und unserer Einschätzung für höhere Gewerbesteuereinnahmen verbunden. Ob dies so eintritt, ist mit einem großen Fragezeichen zu versehen.

Weiterhin gehen wir mittelfristig immer noch davon aus, dass die Unterhaltungen unserer Schulen und Hallen in Eigenregie gestaltet und betrieben werden. Was letztlich ÖPP erbringen wird, weiß derzeit noch keiner mit fundierten Zahlen belegen zu können.

Es wird davon ausgegangen, dass Steueranpassungen und Gebührenerhöhungen unumgänglich sind, sollte ÖPP letztendlich übernommen werden.

Wir benutzen zwar ungern das Wort „niemals“, aber vorläufig wird solches mit der SPD-Fraktion nicht machbar sein.

Gegen Gewerbesteuererhöhungen wird sich wohl die CDU-Fraktion wieder mächtig ins Zeug legen.

Die Grundsteuer wurde gerade letztes Jahr erhöht. Dies in einer Zeit, wo man Menschen pausenlos Mehrarbeit und Lohnverzicht abverlangt. Den Rentnern deutet man bereits Nullrunden über Jahre hinaus an. Alles bei gestiegenen Lebenshaltungskosten, enormen Zulagen bei Energiekosten und die anvisierte 3% Erhöhung der Mehrwertsteuer.

Dies kann dem Bürger nicht weiter abverlangt werden.

Dazu nun das Risiko mit ÖPP. Kein Mensch weiß, wie sich die schulische Situation in den nächsten Jahren entwickeln wird. Werden dann noch alle unsere Schulen benötigt oder haben wir leerstehende Gebäude, die gerade mit hohem Aufwand saniert wurden? Diese Diskussion ist derzeit gerade wieder relevant in Verbindung mit der Käthe-Kollwitz-Schule geworden.

Fragezeichen über Fragezeichen.

Wir wollen auch nicht weiter nachkarten, aber, ist nicht gerade dieser Satz des Rechnungsamtsleiters am wichtigsten für heute und für morgen:

„Man sollte sich unbedingt Gedanken darüber machen, was absolut notwendig oder aber nur wünschenswert ist.“

Neubau und Generalvergabe werden unseren Haushalt noch weiter belasten und selbst Notwendiges wird nicht mehr durchführbar sein.

Weiter schreibt der Rechnungsamtsleiter:

„... dass es darum geht, unsere sehr umfangreiche Infrastruktur zu unterhalten und erhalten. Diese wird nun mit dem Neubau für Schulmensa, Ganztageschule, Musikzug und Stadtbibliothek (sofern es verwirklicht werden sollte) noch umfangreicher.“

Und dies alles bei gesunkenen Steuereinnahmen von 1,3 Mio Euro. Wie soll dies alles funktionieren, wenn man realistisch und nicht allzu blauäugig an die Beurteilung unserer derzeitigen Situation herangeht.

Von Land und Bund werden wir wohl auch noch mehr Lasten aufgebürdet bekommen. Denn, wie sind doch die Zielvorstellungen unserer Landesregierung: Ab dem Jahre 2012 soll es keine Neuverschuldung mehr geben. Natürlich ist dies löblich! Da ist die Antwort des Schriesheimer Bürgermeisters anlässlich des Matthaisemarktes schon richtig, der dies als Drohung versteht. Denn man wird dies wieder auf Kosten der Kommunen schultern wollen!

Abschließend sagt er: „Wir fühlen uns manchmal alleine gelassen“.

Ich füge hinzu: Das Wort „manchmal“ erscheint sehr moderat, richtiger wäre das Wort „häufiger“ gewesen.“

Verwaltungshaushalt

Dass es im Jahre 2006 keine Zuführung zum Vermögen mehr gibt und umgekehrt wieder der Verwaltungshaushalt um 1,2 Mio. Euro vom Vermögenshaushalt gespeist werden muss, ist nun hinlänglich bekannt. Eine Situation, die der Gesetzgeber so ursprünglich nicht vorgesehen hatte.

Die nun wieder gesunkenen Gewerbesteuereinnahmen von 1,4 Mio. Euro, können zwar begründet werden, jedoch fragen wir uns, wie es sein kann, dass pausenlos neue Areale für Erweiterungen zur Verfügung gestellt werden, auf der anderen Seite jedoch die Gewerbesteuereinnahmen Jahr um Jahr drastisch zurückgehen!

Die Erhöhung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer um 211.000 Euro zeigt, dass sich dort der eingeschlagene Weg wieder zu einem stabilen Faktor entwickelt. Zeigt uns weiterhin, dass der Aufbau der Infrastruktur wichtig ist, um die Steuerzahler in diese Stadt zu holen und um sie einzubinden.

Die Sachkostenbeiträge für Schulen liegen um 7,5% unter denen des Vorjahres bei leicht gestiegenen Schülerzahlen. Auch hier erkennen wir wieder die Kürzungen des Landes zu Ungunsten der Kommunen.

Wieder trifft uns auch die Erhöhung der Kreisumlage um 1,5 Prozentpunkte und diese Spirale scheint kein Ende zu nehmen.

Sarkastisch gesehen könnte man doch unseren Kreisräten empfehlen einen Generalbeschluss herbeizuführen, der ohne jeglichen Neubeschluss eine jährliche Steigerungsrate von 2% vorsieht.

Dass die Betriebskosten der städtischen Einrichtungen um 120.000 Euro gegenüber dem Vorjahr steigen, wird vom Amtsleiter mit dem Alter dieser Einrichtungen erklärt. Dem können wir nicht folgen, im Gegenteil. Der Grund ist viel eher in den seit Jahren völlig vernachlässigten Unterhaltsaufwendungen zu sehen, die immer wieder mit der doch anstehenden Generalsanierung gesehen wurden. Wir gehen weiter davon aus, dass wir derzeit immer noch oder schon wieder beim Stande Null sind und unsere Einrichtungen weiter vor sich hindümpeln werden.

Der Sanierungsbeginn liegt in weiter Ferne und wir schlagen uns mit weiteren Neubaumassnahmen herum.

ach unseren Vorstellungen hätten heute bereits zumindest eine, wenn nicht zwei Schulen saniert werden können, wenn wie bereits vorgesehen, mit dieser Aufgabe vor einigen Jahren begonnen worden wäre.

Für die Sanierung von Wohngebäuden wenden wir dieses Jahr 170.000 Euro mehr auf. Dies betrifft das erste Haus in der Wasserturmstraße und findet unsere volle Unterstützung. Anzustreben ist, dass weitere Häuser folgen. Erhalten wir doch dadurch eine prägende Substanz im Ortskern von Eppelheim. Hier das klassische Beispiel wie man gezielt und mit eigenen Mitteln die Sanierung betreiben kann. Das Werkzeug der Machbarkeit und die zeitliche Folge liegen einzig und alleine in unserer Hand.

Bedanken möchten wir uns bei denjenigen, die eine feste Bezuschussung der Erziehungsberatungsstelle unterstützt haben.

Eine Erhöhung wurde dort seit 1986 nicht mehr vorgenommen.

Nun kann dort eine vernünftige Finanzplanung vorgenommen werden und man ist nicht mehr auf Bittstellerdienste angewiesen.

Dass es wieder Brezeln zum Sommertagsumzug und Martinsmännchen zum Martinsumzug gibt, können wir als frohe Botschaft verkünden und die Einsparungsvorschläge der Verwaltung aus dem Vorjahr wieder zurücknehmen. Für den Ein oder Anderen zum Schmunzeln, aber den fragenden Blicken der Kinder brauchen wir uns nun nicht mehr auszusetzen.

Die Unterkünfte für Obdachlose und sozial Schwache sollen nun ersetzt werden und damit verbunden Neubauten, die jedoch nicht mehr unter unserer Trägerschaft zu finden sein werden. Wir werden dies aufmerksam verfolgen und zu gegebener Zeit darauf zurückkommen.

Das diesjährige Ferienprogramm wie schon im Vorjahr angemahnt sollte dem Gemeinderat wenigstens zur Information vorgelegt werden.

Die Bezuschussung der Vereine, dieses Jahr wiederum mit 67.000 Euro angesetzt ohne die Investitionen der Plätze und Hallen, findet unsere uneingeschränkte Zustimmung. Kleinigkeiten (Peanuts) im Vergleich zu den geplanten Maßnahmen im schulischen Bereich.

Übrigens auch einmal erwähnenswert, wie tapfer und zuverlässig Jahr für Jahr die Zinseinnahmen der Eisbären an die Stadt zurückfließen.

Zu den nach wie vor bestehenden Forderungen bei der FUN- Arena, sollten sie Herr Bürgermeister noch ein paar Worte verlieren.

Mit Freuden darf man die Abwasserbeseitigung zur Kenntnis

nehmen, gibt es dort doch einen Überschuss von 111.000 Euro. Und dies trotz großer Investitionsmaßnahmen für den Ringkanal SÜD.

Im Bestattungswesen gibt es unsererseits zu den Personalkosten die Frage, warum zu dem reduzierten Ansatz 2004, Einsparungen von 26.000 Euro, nun Fremdleistungsgebühren von 50.000 Euro gegenüberstehen.

Dass es nun auch im Bauhof Personalabbau geben wird, wurde uns angedeutet. Dass dies jedoch in der Art und Weise geschieht, wie uns dies der Personalrat mitteilt, findet nicht unsere Zustimmung.

Soweit zum Verwaltungshaushalt!

Vermögenshaushalt

Es werden 1,450 Mio. Euro aus der allgemeinen Rücklage entnommen und der Bestand schrumpft auf 3,857 Mio. Euro.

Dies scheint sich wie bereits erwähnt bis zum Jahre 2009 fortzusetzen und dann wird unser Vermögen fast aufgebraucht sein, wenn nicht ein Wunder geschieht!

Wir glauben hierbei nicht an die optimistischen Prognosen unserer Landesregierung.

Dass die Rücklagenentnahme 46,34 % für Ausgaben des Vermögenshaushalts ausmachen, ist eine ernste u. bedenkliche Angelegenheit.

Im Gegensatz zum Vorjahr können wir wenigstens mit dem Notwendigsten an Erhaltungsmaßnahmen wie

Sanierungsgebiet III

Straßenbau

Kanalbau

Ausbau von Feldwegen und

Umbau der Friedrich-Ebert-Schule (Ganztageschule)

beginnen bzw. fortfahren.

Inwieweit der Grunderwerb Grenzhöfer/Hauptstraße im laufenden Jahr realisiert werden kann, bleibt abzuwarten, jedoch stehen wir ohne Vorbehalte hinter dieser Entscheidung. Dort ergibt sich jedoch die Frage, wie aus der vorbereiteten Summe von 416.000 Euro nun 530.000 Euro geworden sind?

Ansonsten überwiegen im Vermögens- HH die Nullen, will heißen, kein Geld für Neuinvestitionen ist vorhanden.

Fazit

Die Prognose des Rechnungsamtsleiters, für kommende Jahre werden weitere Unterdeckungen entstehen, wurde bereits erwähnt. Ob dies jedoch totale Handlungsunfähigkeit oder Gewichtung von vordringlichen Aufgaben beinhaltet, ist für die Stadt überlebenswichtig.

Wenn wie niedergeschrieben der Schuldenstand Ende 2006 bei 137 Euro/Einwohner liegt, muss die Welt für Eppelheim noch nicht untergehen.

Abschließend stellen wir noch die Frage und die Anträge:

Antrag 1:

Wer ist von den Vereinen im Ausschuss für Sport und Kultur?

Dieser Ausschuss sollte demnächst unbedingt tagen, damit Fragen und Unklarheiten der letzten Jahre und Monate ausgeräumt werden.

Antrag 2:

Die weitere Vorgehensweise bei der Stadtentwicklungsplanung muss nun endlich von der Verwaltung vorgestellt werden, damit der Aufwand an Zeit und Kosten nicht völlig verpufft sein soll.

Wir werden dies in jeder Gemeinderatssitzung hinterfragen!

Wirtschaftsplan des Wasserwerkes

Dabei sollte beim Erfolgsplan noch eine Aufklärung über den Jahresverlust von

46.040 Euro, im Vorjahr bereits 45.510 Euro, von der Verwaltung gegeben werden.

Beim Vermögensplan waren im Vorjahr die beiden Maßnahmen „Einbau einer Chloranlage und die Installation einer direkten Verbindung zwischen Übernahme und Versorgungsstation“ eingestellt. In diesem Jahr gibt es dazu noch eine kleine Restzahlung zu tätigen.

Unsere Frage dazu: „Gibt es bereits Erfahrungswerte über diese Investition?“

Dass wir aber im Wasserversorgungsbetrieb eine weitere Verschuldung von

311 Euro/Einwohner haben, die damit höher liegt als im Normalhaushalt, sollte nicht unerwähnt bleiben.

Soweit die Ausführungen unserer Fraktion zum diesjährigen Haushalt. Wir haben diesmal auf Wiederholungen der Rechnungs-

amtleiterzahlen verzichtet und sind nur auf die wesentlichen, uns aufgefallenen Punkte eingegangen.

Abschließend

Der Rechnungsamtsleiter schreibt, dass es merkliche Personaleinsparungen von

280.000 Euro gegenüber dem Vorjahr gibt. Dies mag nur auf den ersten Blick vorteilhaft gesehen werden. Dahinter steht wie in der Wirtschaft üblich ein weiterer Wegfall von Arbeitsplätzen.

Wären wir mit unserer Stadt an der Börse, würde dies sofort ein Jubelschrei für Aktionäre bedeuten und unsere Aktien würden steigen.

Wie fatal dies jedoch für unserer aller Zukunft sein wird, ist eigentlich für jeden einsehbar, jedoch erfolgt kein Gegensteuern, im Gegenteil, die Städte und Gemeinden machen dies mit.

Junge gut ausgebildete Verwaltungsfachleute werden nach ihrer Lehre entlassen und sind teilweise arbeitslos oder müssen sich um minderwertige Jobs bemühen. Da hilft auch nichts, wenn wir im interkommunalen Vergleich „noch recht gut dastehen“.

Wir wollen, dass die grundsätzlichen Vorstellungen der Verwaltung zu Personaleinsparungen erst diskutiert werden, damit diese Reduzierung von 6,17% nicht als Begründung für Entlassungen genannt werden können. Die Art und Weise wie betriebsbedingt Stellen frei gemacht werden sollen, wenn überhaupt, ist zu beraten und nicht als Freibrief anzusehen.

In letzter Zeit häufen sich die Besuche von Mitarbeitern bei den Gemeinderäten, die über ungerechtfertigte Kündigungen berichten und sich über rigorose Umsetzungen beschweren. Dies muss in einem gemeinsamen Gespräch zu aller Zufriedenheit ausgeräumt werden.

Dies ist kein Vorwurf an ein Amt oder eine Person, sondern dient einzig und alleine dem Zweck, dass wir alle den gleichen Sachstand haben und letztlich mit „einer Zunge“ sprechen können.

Übrigens werden im Eppelheimer Anzeiger die Zahl der Beschäftigten mit 139 beziffert, während im Haushalt, S.248 die tatsächlichen Stellen mit 93 angegeben werden.

Antrag 3 (gemeinsam mit allen Fraktionen)

Wir stellen den Antrag, dass im Verwaltungsausschuss eine Aussprache des Personalrates, unserer Personalabteilung und den Stadträten zu erfolgen hat.

Die Fraktion der SPD wird ihre Zustimmung zum Haushalt 2006 erst dann geben, wenn diese Sitzung stattgefunden hat und die Problematik ausgeräumt ist.

In der nächsten Ausgabe veröffentlichen wir die Haushaltsreden von Stadträtin Balling-Gündling und Stadtrat Peter Bopp.

Aus dem Ortsgeschehen

Die Arbeit der ambulanten Hospizhilfe des Diakonischen Werks Heidelberg

Dipl. Sozialpädagogin Ulrike Bock berichtete in der vergangenen Woche über die Arbeit der ambulanten Hospizhilfe.

Auffallend ist zunächst, dass in der ambulanten Hospizhilfe nur Frauen tätig sind und so war es nicht verwunderlich, dass am Vortragsabend ebenfalls nur Frauen gekommen waren.

Die ambulante Hospizhilfe wird in Heidelberg vom Diakonischen Werk finanziell getragen.

Es gibt bestimmte Leitsätze, nach denen die Betreuung durch die ausschließlich ehrenamtlichen Helferinnen durchgeführt wird.

„Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens wichtig. Und wir werden alles tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben können.“

Dieser Satz stammt von der Engländerin Ciceley Saunders, welche die Hospizbewegung maßgeblich geprägt hat. Sie lebt in England und hat nach ihrer Tätigkeit als Krankenschwester noch ein Medizinstudium begonnen. Aber auch Elisabeth Kübler-Ross steht für die Hospizbewegung. Sie hat viele Bücher über Leben und Sterben geschrieben.

„Wir begleiten schwerstkranke Menschen, selbst bis in den Tod“

Es sind Menschen, die keinerlei Hoffnung und Aussicht auf Heilung haben. Diese werden in der häuslichen Umgebung betreut und gepflegt. Aber auch in Alten- und Pflegeheimen werden die Frauen der ambulanten Hospizhilfe eingesetzt. Neu hinzugekommen sind die palliativen Stationen in den Krankenhäusern, wie z. B. im Bethanien in Heidelberg. Hier geht es um die lindernde Behandlung (z.B. Schmerztherapie) im Gegensatz zur kurativen

(heilenden) Behandlung. Auch auf diesen Stationen betreuen die ehrenamtlichen Hospizhelferinnen. Deutschland steckt, was den Hospizgedanken anbelangt, noch sehr in den Anfängen. In anderen europäischen Ländern sind die Vorbehalte gegenüber dem Hospiz sehr viel geringer oder überhaupt nicht vorhanden.

„Der Sterbende führt, wir begleiten“

Es wird vor Beginn der Begleitung zunächst festgestellt, welche Anforderungen gestellt werden. Wie können die begleitenden oder betreuenden Frauen helfen und unterstützen. Es ist eine Hilfe zum Leben während des Sterbens. In Deutschland noch weitgehendst ein Tabu-Thema. Sterbende haben andere Denkweisen. Das finanzielle Sterben : Habe ich meinen Nachlass geregelt. Das spirituelle Sterben: Hier spielt die Religion eine große Rolle. Das soziale Sterben: Der Sterbende wird von der Familie und Freuden mit begleitet.

„Wir begleiten auch trauernder Menschen“

Auch wenn das Leben für den einen zu Ende geht, so bleiben doch Menschen zurück, die ihre Trauer nicht alleine bewältigen können. Hier helfen die Ehrenamtlichen der ambulanten Hospizbewegung genauso.

In Heidelberg gibt es das Hospiz „Luise“, in dem es 5 Betten gibt. Weitere Häuser sind in der Region geplant.

Die Hospizarbeit ist eine klassische ehrenamtliche Arbeit. Die Frauen sind zwischen 21 und 80 Jahren. Einmal pro Woche besuchen sie die zu Begleitenden. Sie schenken Zeit und Gespräche und hören zu. Sie unterstützen bei Konfliktsituationen und schaffen Freiräume für die pflegenden Angehörigen und sie begleitenden die Trauernden. Durch die Hospizhelferinnen erfolgt keine Pflege und auch keine hauswirtschaftliche Arbeit.

Die Interessenten besuchen vor ihrem ersten Einsatz ein Orientierungsseminar, einen weitergehenden Vorbereitungskurs und machen ein Praktikum. Es findet monatlich eine Supervision statt, bei dem Teilnahmepflicht besteht.

Die Betreuung wird durch die Krankenkassen gefördert und finanzielle Zuschüsse erfolgen durch das Diakonische Werk.

Wichtig ist vor allem, darauf verweist Ulrike Bock ausdrücklich, dass die Begleitung so früh wie möglich beginnt, immer unter Berücksichtigung dessen, was der kranke Mensch will; denn er ist – wie oben bereits erwähnt – derjenige der führt und bestimmt.

Traditionsdruckerei verabschiedet sich aus Eppelheim

In diesem Jahr wäre die Druckerei 100 Jahre alt geworden. Zuletzt firmierte sie unter dem Namen VOD und hatte ihr Betriebsgelände in Eppelheim an der Handelsstraße.

Begonnen hatte die Druckerei unter dem Namen Landmann.

Beim Aufräumen der Betriebshallen fanden die Verantwortlichen Walter Rothermel und Günter Gornik Bild- und Schriftdokumente der vergangenen Jahre. Diese Unterlagen übergaben die Herren Rothermel und Gornik Bürgermeister Dieter Mörlein zu treuen Händen.



Spende an die Stadt Dekemhare/Eritrea

Vroni's Tanzstudio ertanzte mit dem „Odenwaldexpress“ einen Reinerlös von 700 Euro. Veronika Deffaa übergab an die Vertreter

der eritreischen Gemeinde Frau Tesfaiesus und Herrn Alemseged einen Scheck in Höhe von 700 Euro.

Bürgermeister Dieter Mörlein bedankt sich bei Frau Deffaa, dass sie auch in diesem Jahr wiederum eine Benefizveranstaltung in der Rudolf-Wild-Halle durchgeführt hat. Er betonte, dass Frau Deffaa die Kostüme ihrer Tänzerinnen selbst näht und auch für die Dekoration der Bühne verantwortlich zeichnet. Schon deshalb konnte viel Geld eingespart werden. Frau Deffaa bedauerte, dass unter dem Strich nicht mehr herausgekommen war. Aber Kosten, die in jedem Fall gezahlt werden müssen, wie z.B. die GEMA-Gebühren von mehr als 500 Euro, belasten doch sehr.

Frau Tesfaiesus bedankte sich sehr bei Bürgermeister Dieter Mörlein und Veronika Deffaa. Der Betrag von 700 Euro erscheint hier in Deutschland vielleicht nicht so hoch. In Eritrea bedeutet dies jedoch sehr viel Geld. Der Betrag wird an den Vertreter des eritreischen Konsulats Herrn Lebassi übergeben. Dieser wird ihn weiterleiten an die Stadt Dekemhare in Eritrea. Das Geld wird für die Anschaffung von Büchern – meist englischsprachig – verwendet; denn die dortige Bibliothek wird derzeit erweitert und modernisiert. Die Stadt Dekemhare ist mit ihren 32.000 Einwohnern eine der größten Städte in Süden. Sie liegt ca. 38 km von Eritreas Hauptstadt entfernt. Die Bevölkerung von Dekemhare lebt hauptsächlich von Landwirtschaft, Handel, Industrie, privaten und staatlichen Kleinbetrieben. Durch die Modernisierung und Erweiterung der Stadtbibliothek soll vor allem den Jugendlichen die Möglichkeit geboten werden sich mehr mit Büchern zu beschäftigen, damit ihre Kreativität gefördert wird.



v.l.n.r.:

Herr Alemseged, Frau Tesfaiesus, Veronika Deffaa, BM Dieter Mörlein

TEDi Euro-Discount in der Hauptstraße eröffnet

Seit 21.2.2006 gibt es in Eppelheim in der Hauptstraße 85-89 im Waberbau gegenüber vom Rathaus einen neuen Euro-Discount. TEDi bietet ein breites Warenspektrum an: Spielsachen, Computerspiele, Deko, Kinderkleidung, Gartengeräte, Werkzeug, Badeartikel und vieles mehr ab 0,50 Euro. Aktuell ist gerade die Fußball-WM Ecke, wo es allerlei rund um die WM zu kaufen gibt. Sieben Mitarbeiter betreuen diesen Discount.

Bürgermeister Dieter Mörlein zeigte sich erfreut darüber, dass wieder ein Laden mehr in diesem Bereich geöffnet hat und die Innenstadt dadurch belebt.



Polizeiposten Eppelheim

Achtung Fahrradklau!!!

Mit dem Beginn der wärmeren Jahreszeit werden viele wieder ihren „Drahtesel“ aus der Garage oder dem Keller holen und zu Fahrten in die Schule, zur Arbeit und zu Einkäufen benutzen. Leider steigen erfahrungsgemäß in dieser Zeit auch die Zahlen der Fahrraddiebstähle an.

Um diese Zahlen in Grenzen zu halten oder auch bereits entwendete Fahrräder wieder dem Eigentümer zurück führen zu können gibt die Polizei folgende Tipps:

Grundsätzlich das Fahrrad abschließen, wenn es – auch nur für kurze Zeit - unbeaufsichtigt ist. Dabei sollte beachtet werden, dass man das Rad möglichst mit dem Rahmen an einen feststehenden Gegenstand anschließt, so dass es nicht weggetragen werden kann. Hierzu sind Zahlenschlösser nicht unbedingt geeignet, da sie leicht geöffnet werden können.

Wichtig ist, dass man sich die Daten seines Fahrrades aufschreibt, wobei als sehr wichtiges Kriterium die Rahmennummer anzusehen ist. Nur über die Rahmennummer (oder auch über die Codierung) kann ein entwendetes oder aufgefundenes Fahrrad von der Polizei dem Eigentümer wieder zurückgeführt werden.

Bei einem Diebstahl ist es auch wichtig, dass die Anzeige bei der Polizei zeitnah erstattet wird, die dann die übermittelte Rahmennummer im polizeilichen Fahndungssystem bundesweit ausschreiben kann.

Zuletzt sei noch auf die durch die Polizei kostenlos durchgeführten Fahrrad-Codier-Aktionen hinzuweisen. Die Termine für diese Aktionen für den Bereich Eppelheim werden rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.



Volkshochschule

Fernöstliche Genüsse in der Friedrich-Ebert-Schule

An den vergangenen Dienstag Abenden lag ein Hauch von Exotik in den Räumen der Friedrich-Ebert-Schule. Dort fand nämlich ein Kochkurs der Heidelberger Volkshochschule mit dem Thema „Basics der Thai-Küche“ statt. Vierzehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfuhren mehr über die Grundlagen der gesunden thailändischen Küche.

Der in Heidelberg lebende Koch Surachai Panthong führte an den beiden Kursabenden in die Geheimnisse der Küche seines Heimatlandes ein. Dabei legte er Wert darauf, authentische, landestypische Gerichte vorzustellen.

Für diese Veranstaltung, wie für alle weiteren Kochkurse der Volkshochschule, stellte die Leitung der Friedrich-Ebert-Schule dankenswerterweise ihre Lehrküche zur Verfügung. In den modern ausgestatteten großzügigen Räumen waren die besten Voraussetzungen für ein gutes Gelingen des Kurses gegeben.

Herr Panthong gab zunächst eine Einführung in die Grundlagen der Thai-Küche, die geprägt ist durch Einflüsse aus verschiedenen asiatischen Regionen. Frische Zutaten und exotische Gewürze wie Galgant, eine ingwerähnliche Wurzel, Limettenblätter, höllisch scharfer Chili und vor allem Kokosmilch sind für sie unverzichtbar. Später erläuterte der Kursleiter die Gerichte, die an diesem Abend gekocht werden sollten. Auf dem Programm standen unter anderem eine Kokosmilchsuppe, Krebsfleisch mit Sellerie, grüner Curry mit Huhn und als kulinarischer Höhepunkt ein Fischauflauf.

Grau ist bekanntlich alle Theorie und so ging es schließlich an die Kochtöpfe und somit an die praktische Umsetzung des soeben Gehörten. In Gruppen aufgeteilt konnten die Hobbyköche jeweils an drei der Gerichten ihr Können unter Beweis stellen.

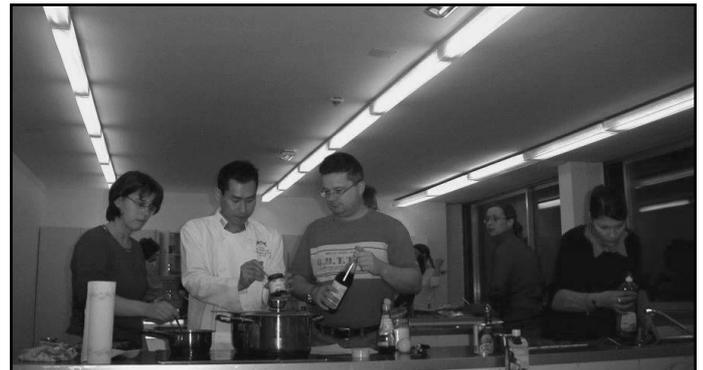
Eine entspannte und kreative Arbeitsatmosphäre entstand in kürzester Zeit wie von selbst. Der Chefkoch des Abends vermittelte den Teilnehmenden wichtige Tipps und verriet Kniffe, die den Gerichten den letzten Pfiff gaben. Und bald drang ein betörender exotischer Duft aus der Lehrküche, der einem das Wasser im Mund zusammenlaufen ließ.

Nach soviel Einsatz brannten alle Teilnehmenden natürlich darauf, die Gerichte zu kosten. So gab es als krönenden Abschluss ein

Essen mit den soeben zubereiteten Köstlichkeiten, die allen sichtlich schmeckten.

Übereinstimmendes Fazit der Teilnehmenden: Erstens: Der Kursleiter hat seine Sache aufgrund seines kompetenten und lockeren Auftretens hervorragend gemacht. Zweitens: die thailändische Küche ist schnell zubereitet und mit dem richtigen know how gar nicht so kompliziert und drittens: wir sind neugierig auf weitere Kurse.

Wenn Sie auch Lust auf die Küche anderer Länder bekommen haben: ab dem 26.04 findet an drei Abenden ein kulinarischer Streifzug durch die Küche Italiens statt, auch wieder in der Eppelheimer Friedrich Ebert Schule. Aber nicht nur Kochkurse, sondern auch Kurse in den Bereichen Allgemeinbildung, Kunst und Gestalten, Sprachen und Gesundheit bietet die Heidelberger Volkshochschule in Eppelheim an. Informationen erhalten sie durch die ausliegenden Programme, direkt in der Volkshochschule Heidelberg unter 06221-9119-11 oder im Internet unter <http://www.vhs-hd.de> !



Kursangebote der vhs

Folgende vhs-Kurse starten in den nächsten Wochen in Eppelheim:

„Eine Einführung in die Astronomie“, Trommeln und Percussion, ein Gaumenerlebnis „Kulinarischer Streifzug durch Italien“, Qigong, Wirbelsäulengymnastik, Textverarbeitung mit Word 2002/XP. Sofort anmelden!

Anmeldung und Infos unter 0 62 21/911 911.

Bitte geänderten Redaktionsschluss beachten!

Berichte für die Ausgabe Freitag, 21. April, 16. KW, sollten die Berichte spätestens am Mittwoch, 12. April um 12 Uhr bei uns sein.

Die Redaktion

Zu verschenken

Lfd. Nr. 3146 / Tel.: 763936

1 Sandkasten aus Kunststoff zerlegbar Durchmesser 1,60 m
1 Sand- oder Wassermuschel 2teilig Kunststoff Durchmesser 1 m

Lfd. Nr. 3147 / Tel.: 762760

ältere PC's und diverse EDV-Teile

In dieser Spalte werden Gegenstände von Eppelheimer Bürgern, die sie kostenlos anderen Bürgern anbieten wollen, veröffentlicht. Hierzu genügt es, wenn Sie uns kurz schreiben (bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen) oder unter der Telefon-Nummer 794 117 vormittags anrufen.

Spielplätze sauber halten!!!

Hundekot, Zigarettenkippen und Glasscherben gehören nicht auf einen Spielplatz.

Halten Sie die Plätze für die Kleinsten in unserer Stadt sauber!



Geburtstage der kommenden Woche

Montag, 10. April

Elisabeth Sohn	86 Jahre
Dorothea Schuhmacher	83 Jahre
Hans Fischer	72 Jahre

Dienstag, 11. April

Gertrud Struck	70 Jahre
----------------	----------

Mittwoch, 12. April

Brigitte Urban	92 Jahre
Christine Friedrich	75 Jahre
Maria Bechhaus	70 Jahre
Gerhilde Neuer	70 Jahre

Donnerstag, 13. April

Konstantinos Kandilanaptis	73 Jahre
----------------------------	----------

Freitag, 14. April

Hugo Hode	79 Jahre
Rita Fortini	78 Jahre
Elisabeth Lefrank	78 Jahre

Samstag, 15. April

Magdalena Tihelka	82 Jahre
Anna Steeb	77 Jahre
Katharina Schmidt	76 Jahre
Manfred Deckert	74 Jahre

Sonntag, 16. April

Hans Hauß	75 Jahre
Johann Sonnleitner	75 Jahre
Elfriede Sandrisse	72 Jahre
Otto Rosenkranz	71 Jahre
Erna Weisgerber	71 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Veranstaltungen der Stadt

Vorschau



05. Mai 2006, 20 Uhr
Christian Chako Habekost
Der Lokalpatri(di)ot
Die Vorstellung ist ausverkauft!



Weitere Informationen unter 06221 - 794-151!

Senioren



Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 10. April bis 13. April 2006

Montag, 10. April: 13.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Auf den Spuren der Märchen – Einführung Kunstfahrt Bad Frankenberg und Bad Wildungen“, Diavortrag; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Klaus Unger „China – Weltmacht der Zukunft“;

Dienstag, 11. April: Kulturfahrt Fritzlar / Alsfeld, Treff: 6.45 Uhr; Führung durch die Universitätsbibliothek im Neuenheimer Feld, Treff: 9.30 Uhr, Uni-Bibliothek im Neuenheimer Feld 368, EG, Anmeldung erforderlich!; Führung durch die Institute der Naturwissenschaften im Neuenheimer Feld, Treff: 11 Uhr, Uni-Bibliothek im Neuenheimer Feld 368, EG, Anmeldung erforderlich!; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Lautenschläger „Bedeutende Werke der abendländischen Kunst – Impressionismus“, Diavortrag; 14 Uhr,

Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik“; Besichtigung Senioren-Residenz Bethanien Lindenhof, Treff: 14 Uhr, Anmeldung erforderlich!; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Philosophie der Neuzeit – Albert Camus, ein wichtiger Vertreter des französischen Existenzialismus“;

Mittwoch, 12. April: Radtour Riquewahr - Gérardmer in den Vogesen, Treff: 7 Uhr, Kurfürstenanlage Ecke Hbf. HD; Kunstfahrt Riquewahr – Colmar - Gérardmer, Treff: 7.40 Uhr, Kurfürstenanlage Ecke Hbf. HD; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Hildegard Offermann „Die Wikinger und ihre Eroberungszüge“, Diavortrag; Führung durch die Universitätsbibliothek in der Altstadt, Treff: 12 Uhr Eingangshalle der Unibibliothek, Anmeldung erforderlich!; 13.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Hildegard Offermann „Die Hanse, Handelsmacht des Mittelalters“, Diavortrag; Führung durch die Institute der Geisteswissenschaften in der Altstadt, Treff: 14.30 Uhr am Uni-Platz vor der Buchhandlung Ziehank, Anmeldung erforderlich!;

Donnerstag, 13. April: Kulturfahrt Ladenburg mit der „Karte ab 60“, Treff: 10 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD; Die Geschäfts- und Beratungsstelle der Akademie für Ältere ist ab 13 Uhr bis einschließlich

Ostermontag, 17. April 2006 geschlossen!

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! **Internet:** www.akademie-fuer-aeltere.de
Wollen Sie Kontaktperson für die AKADEMIE FÜR ÄLTERE HEIDELBERG in Ihrer Gemeinde werden? Dann rufen Sie 06221//975010, Herrn Gressler, AKADEMIE FÜR ÄLTERE HEIDELBERG, oder Herrn Edwin F. Schreyer Te. 06224/92076 an.

Schulen und Kinderbetreuung

Psychologische Beratungsstelle

Kurzberatung in Eppelheim

Kurzberatung ist ein Angebot unserer Stelle für Eltern aus Eppelheim und Umgebung und bedeutet schnell und unbürokratisch bei Erziehungsfragen fachlichen Rat zu bekommen. Die Beratung dauert 1/2 Stunde und findet anonym und ohne Wartezeit statt. Sollte sich im Laufe der Kurzberatung herausstellen, dass ein größerer Bedarf besteht, wird gemeinsam entschieden, was zur weiteren Unterstützung sinnvoll wäre. Bis Januar 2006 stehen Ihnen folgende Termine zur Verfügung.

Termine für Kurzberatung

Di, 25.04. Evangelischer Kindergarten „Sonnenblume“
Daimlerstraße 27, Tel.: 0 62 21 – 76 52 50

Jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr InteressentInnen melden sich bitte in dem entsprechenden Kindergarten.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche



Tel.:	763323	Fax:	764302
Homepage:	www.stjoseph-eppelheim.de		
E-Mail:	pfarramt@stjoseph-eppelheim.de		

Gottesdienste

Sa.	08.04.	8.00	Laudes
		18.00	Rosenkranzgebet
		18.30	Vorabendmesse
So.	09.04.	10.00	Palmweihe - Prozession - Eucharistiefeier
Di.	11.04.	19.00	Bußfeier
Mi.	12.04.	10.00	Hl. Messe (Haus Edelberg)
		18.00	Ökum. Jugendkreuzweg (ev. Kirche Plankstadt)
Do.	13.04.	15.00	Abendmahlfeier der Kinder
		20.00	Eucharistiefeier
		21-22	Gebetswache der Kfd - Frauengemeinschaft
		bis 22.30	Stille Anbetung

		22.30	Open end: Nacht der Freude und des Abschieds – Schweigen mit Beten und Singen zur Nacht am Gründonnerstag - Jugend und Erwachsene
Fr.	14.04.	11.00	K i n d e r g o t t e s d i e n s t
		15.00	Feier von Leiden und Sterben Christi
Sa.	15.04.	21.00	Osternachtfeier mit Tauffeier
So.	16.04.	9.00	Festliche Eucharistiefeier (mit dem Kirchenchor)
		10.30	Familiengottesdienst
		11.00	Taufeier (Josephskirche)
		15.00	gr- orth. Gemeinde (Josephskirche)
		18.00	Ostervesper
Mo.	17.04.	10.00	Eucharistiefeier

Treffpunkte

Mo.	10.04.	19.00	Gymnastik für Frauen (FH)
Di.	11.04.	9.00	Handarbeitskreis „Flinke Nadel“(FH)
		14-17	Treffen der Senioren (FH)
		16.00	Kindergruppe „Stallhasen“ (St. Luitgard)

(Aktuelle Änderungen siehe Schaukasten Christkönigkirche.)

Hauskommunion vor Ostern

Hauskommunion am Dienstag, den 11.04. und am Donnerstag, den 13.04.06 von 10.00 und 12.00 Uhr. Wir bitten um telefonische Anmeldung bitte im Pfarrbüro, Tel. 76 33 22.

**Evangelische Kirche**

Homepage: www.ekieppelheim.de Tel.: 760027
E-mail: pfarramt@ekieppelheim.de

Unsere Kirche ist offen: Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:
Mo - Fr 10-18 Uhr Mo, Di 10-12.30 Uhr Mi 10-12 Uhr Fr 9-10.30 Uhr
Sa 10-13 Uhr Mo 14-18 Uhr Do 16-18 Uhr

So,	09.04.	10.00 h	Kantatengottesdienst mit dem Singkreis Kindergottesdienst	Pfr. Jäck
		20.30 h	Meditation	
Mo,	10.04.	10.00 h	Purzelzwerge	
		15-17.00 h	Krabbelgruppe	
		16-17.30 h	Crazy-Pixies-Club	
Di,	11.04.	19.00 h	Werkkreis	
		10.00 h	Flohziirkus	
		16.00 h	Krabbelgruppe	
		20.30 h	Taizé-Gebet	
Mi,	12.04.	10.00 h	Ostergottesdienst im Kindergarten Sonnenblume, Pfrin. Mayer-Jäck	
		10.00 h	Krabbelgruppe	
		18.00 h	Ökumenischer Jugendkruzweg in Plankstadt	
			Abfahrt: 17.30 h am Gemeindehaus mit Fahrrädern	
		19.00 h	4. Musikalische Abendandacht in der Passionszeit mit Herrn Michael Leiderritz, Bariton, und Herrn Peter Rudolf, Orgel. Es werden Werke von C. Monteverdi und M. Cazzati dargeboten	
		20.00 h	Posaunenchorprobe	
Do,	13.04.	20.00 h	Ad-hoc-Chor-Probe	
		19.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl Gründonnerstag (Wein), Pfr. Göbelbecker, Singkreis	
Fr,	14.04.	10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl Karfreitag (Traubensaft) Pfr. Jäck, Kirchenchor	
Sa,	15.04.	15.00 h	Probe Ad-hoc-Chor	
Osternacht	22.00 h		Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Pfrin. Mayer-Jäck, Ad-hoc-Chor	
So,	16.04.	8.00 h	Auferstehungs-Gottesdienst Pfr. Göbelbecker Ostersonntag auf dem Friedhof mit dem Posaunenchor	
		10.00 h	Gottesdienst mit dem Posaunenchor	

Pfr. Göbelbecker
Getauft werden: Mika Greuenbühler, Noah Sommer und Nino Henrich
Anschließend Abendmahl (Traubensaft)
Mo, 17.04. 10.00 h Gottesdienst Pfrin. Steinebrunner
Predigertausch: Pfr. Göbelbecker hält Gottesdienst in Plankstadt

Musikalische Abendandachten in der Passionszeit

Die evangelische Kirchengemeinde lädt herzlich ein zu den Musikalischen Abendandacht in der Passionszeit, die wieder mittwochs um 19.00 h in der Pauluskirche stattfinden werden. Während der ca. 45-minütigen Andacht werden verschiedene Künstler den musikalischen Rahmen bilden. In der vierten Andacht „in calvaria rupe“ werden Herr Michael Leideritz, Bariton, und Herr Peter Rudolf, Orgel, Passionsmotetten aus dem italienischen Frühbarock mit Werken von C. Monteverdi und M. Cazzati vortragen.. Liturgie: Herr Pfarrer Jäck.

Jugendkruzweg

Leid und Gewalt in unserer Welt erschüttern immer wieder. Schreckensbilder gehen unter die Haut. Wie gehen wir damit um? Am Mittwoch, 12. April, also kurz vor Karfreitag, wird es für Jugendliche beim Ökumenischen „Jugendkruzweg“ die Möglichkeit geben, heutige Ohnmachtserfahrungen mit der Leidensgeschichte Jesu zu verflechten. Dabei kann man nicht nur die Passionszeit für sich selbst bewusst erleben, sondern durch das Entdecken von Gesten des Mitleids und des Mitragens auch Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Ohnmacht setzen. Bilder einer Frankfurter Künstlerin durchziehen die Kruzweg-Stationen; selbst „Hand anzulegen“ wird aber auch zum Inhalt des Gottesdienstes gehören.

Der Jugendkruzweg wird ökumenisch und gemeinsam mit Jugendlichen aus Plankstadt, Ostersheim und Eppelheim vorbereitet und gefeiert. Bildbetrachtungen, Musik und Aktionsteile gehören zu diesem Gottesdienst, der auch davon geprägt sein wird, dass er an mehreren Stationen in verschiedenen Kirchen und Gemeindehäusern stattfindet. Auf dem Weg dazwischen wird ein Kreuz getragen. Beginn ist Mittwoch, 12.04.2006 um 18.00 h in Plankstadt in der evangelischen Kirche. Ende wird gegen 19.45 h in der katholischen Kirche sein. (mmd)

Ad-hoc-Chor

Wir suchen Menschen, die Freude und Lust am Singen haben. Unser Ad-hoc-Chor wird in der Osternacht den Gottesdienst mitgestalten. Die Proben sind am Mittwoch, 12.04.2006, um 20.00 h und am Samstag, 15.04.2006, um 15.00 h angesetzt. Wer gerne mitsingen möchte, der komme einfach zu den Proben ins evangelische Gemeindehaus.

Kinderfreizeit im Sommer

In den Sommerferien bietet die evangelische Kirchengemeinde zwei Freizeiten für 7-13-Jährige an, die in erster Linie für Kinder aus Eppelheim und Plankstadt gedacht sind.

Viele Plätze sind noch frei für die September-Freizeit; diese findet vom 3.-9. September 2006 im Jugendheim „Schindelhof“ statt, einem ehemaligen umgebauten Bauernhof, der außerhalb von Ohlsbach bei Offenburg liegt. Am Waldrand gelegen und mit einem kleinen Bach vor dem Haus lädt dieser Ort dazu ein, eine Woche lang das Sommerleben miteinander zu genießen. Unter dem Thema „In 156 Stunden um die Welt“ werden die Kinder sieben Tage lang eine „Weltreise“ unternehmen und dabei bei vielen Spielen, Liedern, Basteleien, Geschichten und anderen Aktivitäten das Leben unterschiedlichster Länder unserer Erde kennen lernen.

Die August-Freizeit findet vom 20.-25.8.06 im „Haus Heliand“ statt, das in Oberursel bei Bad Homburg liegt. Hier sind noch einige wenige Plätze frei – und zwar für Kinder, die Lust haben, sich „auf die Spuren der Römer“ zu begeben.

Anmelden kann man sich zu den Freizeiten im Evang. Pfarramt zu den Öffnungszeiten. Infos – z. B. über die Kosten sowie über Geschwister-Ermäßigungen – auch bei Gemeindediakonin Margit Meyer-Düttingdorf unter Tel. 06221-769585. (mmd)

Nachbarschaftshilfe der Eppelheimer Kirchengemeinden		
	Sprechzeiten:	
	Dienstag	17.00 – 18.00 Uhr
	Freitag	09.00 – 11.00 Uhr
		06221/766234
Hilfe vom Haus zu Haus.		



Neupostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg,
Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund,
Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de

So	09.04.	09.30	Konfirmationsgottesdienst in Heidelberg, Werderstraße durch Bezirksältesten Merkel
Do	13.04.	18.00	Osterfeuer für alle Kinder in Wiesloch
Fr	14.04.	09.30	Karfreitagsgottesdienst
So	16.04.	09.30	Gottesdienst

Afrikanische Pfingstgemeinde

Gottedienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 36 statt.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg,
Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr	Freitag:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr	Samstag:	16.30 Uhr
Sonntag:	9.45 Uhr und 17.45 Uhr		

Parteien

CDU



Politischer Stammtisch am Dienstag, den 11. April 2006

Der CDU Stadtverband Eppelheim lädt ein zur April - Monatsversammlung. Thema ist „Politischer Stammtisch, Stadionbau“. Für weitere Themenbeiträge sind wir offen.
Gäste sind selbstverständlich herzlich willkommen.

Ort: Franziskushof, Blumenstraße 33
Zeit: 20.00 Uhr Beginn

Durch Europa nach Europa....

CDU-Frühjahrsreise 2006 nach Heviz, Ungarn

Die Frühjahrsreise des CDU-Stadtverbandes Eppelheim führt im Jahr 2006 in den Südosten Europas, in das Thermalbad Heviz in Ungarn. Wie gewohnt bieten wir an alle Fahrten mit unserem für seine Sicherheit bekannten Busdienstleister, als Unterkunft ein ausgezeichnetes ****Hotel und interessante Ausflüge, um Land und Leute kennen zu lernen.

Reisezeit: Donnerstag, 04. Mai bis Samstag, 13. Mai
Gesamtpreis incl. Fahrten, 9 Übernachtungen / HP, interessanten Ausflügen und Reiserücktrittsversicherung 870,- Euro.
Wer mag, kann auch noch eine Schnupperkur im Hotel hinzu buchen.

Für Kurzentschlossene sind noch einige Plätze frei.
Näher Informationen fordern Sie bitte an bei Erika Wiegand, Tel. 06221 / 764986 oder Rolf Bertsch, Tel. 06221 / 766156.

SPD www.spd-eppelheim.de



Nachwuchs formiert sich

Qualität ist die Trumpfkarte im politischen Wettbewerb der Zukunft. Qualität macht politischen Erfolg möglich. Der Ortsverein Eppelheim orientiert seine Arbeit an Qualitätsbausteinen, die er für sich

selbst formuliert hat. Ein Motto ist: "Wir versprechen, die Menschen wahrzunehmen und wertzuschätzen".

Im Einklang mit diesem Motto hat der Vorstand der Eppelheimer SPD Kontakt zu seinen jungen Parteimitgliedern aufgenommen. Ziel der Kennenlern-Aktion war zunächst, den Kontakt zu dieser Zielgruppe herzustellen. Inhalt des Gesprächs war es auch, die Erwartungen der Parteigenossinnen und -genossen an die Partei und an die Arbeit des Ortsvereins zu erfahren und die Bereitschaft einer aktiven Mitarbeit in der Eppelheimer SPD herauszufinden. Die Vermutung des Vorstands, dass in dieser Zielgruppe ungenutztes politisches Potenzial schlummert, hat sich voll und ganz bestätigt. Einige der jungen Mitglieder sind schon bei den Jusos im Kreis aktiv und haben eigentlich nur darauf gewartet, dass ihr Heimatverein sie anspricht. Andere, die sich bisher noch nicht politisch betätigt haben, bekundeten spontan ihre Bereitschaft, sich in die neue Gruppierung einzubringen.

Es sind weitere Treffen der jungen Mitglieder geplant und die Eppelheimer SPD hofft, dass sich eine Juso-Gruppe formiert, die die politische Arbeit der SPD in Eppelheim belebt. Der Vorstand des Ortsvereins wird die Jugendorganisation gezielt unterstützen und dafür sorgen, dass sich dieses zarte Pflänzchen gut entwickelt. Wer sich über den aktuellen Stand der Gruppe informieren oder selbst mitmachen will, kann sich an Fabian Kraus (e-mail: fabiankraus@gmx.de) wenden.

Für alle, die sich politisch in der Bundesrepublik Deutschland, auf Landesebene oder im Ortsverein engagieren wollen und die sich zu den Grundwerten Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität bekennen, ist die SPD die Partei der Möglichkeiten, Kontakte und Kompetenzen. Die SPD muss im politischen Wettbewerb auf die eigene Attraktivität setzen. Sie muss interessanter und kompetenter als die anderen sein. Dann gehen politisch interessierte Menschen dorthin und nicht zu anderen Parteien oder Organisationen. Die Umsetzung dieser Zielvorgabe ist die ständige Handlungsmaxime des Ortsvereins Eppelheim.

Vereine und Verbände



A.G.V. Eintracht 1844 e.V.

Über Land und Meer – Chor-Konzert des A.G.V. Eintracht

Der A.G.V. Eintracht 1844 e.V. begibt sich mit dem Gesamtchor und den Golden Sun Singers am **Sonntag, dem 9. April 2006**, in der Rudolf-Wild-Halle auf eine musikalische Reise.

„Über Land und Meer“ – führt die Reise durch Dänemark, Finnland, England, Schottland, Frankreich, Italien, Deutschland, Russland, durch Schlesien und durch das frühere Ostpreußen, und das zu 99 % in deutscher Sprache.

Die musikalische Reise beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende würden wir uns allerdings sehr freuen.

Steigen Sie ein in den musikalischen Zug durch Europa, lehnen Sie sich zurück und genießen Sie diesen musikalischen Sonntagmittag in der Rudolf-Wild-Halle.

Angelsportverein „Früh-Auf“

Fischverkauf am Karfreitag

Der Angelsportverein „Früh-Auf“ backt für den Straßenverkauf für Freunde, Angler und alle Fischliebhaber am **14. April 2006 (Karfreitag)** ab 11 Uhr im Vereinsheim Zanderfilet und Seelachsfilet mit Kartoffelsalat.

ASV Fußball

ASV Eppelheim – FC Hirschhorn 3:0

In der ersten Halbzeit sahen die Zuschauer ein schwaches bzw. langweiliges Spiel. Eigentlich gelang kaum was. Nach der Pause wechselte Spielertrainer Rainer Wild, für Bruno Brito und Thomas Seyfferth kamen Oliver und Andreas Seyfferth. Dies zahlte sich aus. Unser ASV hatten Chancen um Chancen, doch der Ball wollte nicht ins Tor. Erst in der 63. Minute gelang Kapitän Harald Bruhs durch

einen Kopfball das erlösende 1:0. Jetzt waren unsere Jungs am Drücker. Nur 5 Minuten später wurde Marc Hertel im Strafraum gefoult. Den fälligen Elfmeter verwandelte Timo Fries sicher zum 2:0. In der 85. Minute konnte Marc Hertel nur durch ein Foul des Gästetorwarts gestoppt werden. Der Schiedsrichter zeigte wieder auf den Punkt. Diese Chance lies sich Sven Rehn nicht nehmen und erzielte somit das 3:0.

Aufstellung: Kärcher-Wacker-Sattler(Talas)-Wild-Bruhs-Rehn-Orf-Th.Seyffert(A.Seyffert)-Fries-Hertel-Brito(Fels)

Nächste Spiele:

So, 09.04. 15.00 Uhr VFB St.Leon – ASV Eppelheim

Do, 13.03. 19.00 Uhr ASV Eppelheim – SV Waldwimmersbach
(Nachholspiel)

Mo, 17.04. 17.00 Uhr ASV Eppelheim – FV Nußloch

ASV Eppelheim – FC Hirschhorn II ausgefallen

Nächste Spiele:

So, 09.04. 15.00 Uhr TSV Pfaffengrund – ASV Eppelheim II

Mo, 17.04. 14.45 Uhr ASV Eppelheim II – FC Dossenheim II

AH – ASV Eppelheim

ASV Eppelheim – TSV Pfaffengrund 2:0

Das erste Heimspiel der **AH** endete mit einem Sieg. Beide Mannschaften kämpften verbissen um einen Torerfolg. Jedoch die Torhüter hielten, mit tollen Leistungen, ihre Mannschaft von einem Rückstand frei. Dann aber in der 36. Minute erzielte Gerhard Treiber, aus dem Gedränge heraus, das 1:0 für die Gastgeber. Als einziger behielt er die Übersicht, und schaffte mit einem strammen Schuss die verdiente Führung. Schon drei Minuten später erhöhte der agile Andreas Luksch mit einem Bogenschuss aus 25 Meter, unhaltbar für den Torhüter, in den Winkel zum 2:0. Die zweite Halbzeit wurde dann von beiden Mannschaften torlos beendet, obwohl es ein spielerisch gutes Match war. Eine gute Leistung wurde auch dem Schiri Horst Schenk bescheinigt, der das Spiel jederzeit voll im Griff hatte.

Das Training der AH findet jeden Mittwoch von 19.00 bis 21.00 Uhr auf dem ASV Platz statt. Neue Spieler sind gerne zu einem Schnuppertraining jederzeit willkommen.



Arbeiterwohlfahrt Eppelheim

Bericht zur Mitgliederversammlung am 1. April 06

In Vertretung von der Vorsitzenden, Frau Brigitte Konrad, leitete die stellvertretende Vorsitzende Elfi Thompson die Versammlung und berichtete über das vergangene Jahr.

Die Hausaufgabenhilfe des Projekts „Schülerlotsenhilfe“ ist endlich wieder in einem festen Raum, in der Theodor-Heuss-Schule untergebracht. Der Seniorentreff am Montag nachmittag ist weiterhin für viele Mitglieder und Freunde eine feste Veranstaltung und wird von Familie Haas und Frau Neusser mit grossem Engagement betreut. Der selbst gestaltete Jahresausflug nach Weinheim war ein weiterer Höhepunkt. Auch die Einladung von der AWO Plankstadt zu einem gemeinsamen Ausflug ins Altmühltal war eine Abwechslung. Mit grosser Unterstützung von Helmut Wernz konnte eine eigene Homepage für die AWO Eppelheim eingerichtet werden um über dieses Medium die örtliche AWO und deren Angebote im Kreis nach aussen zu öffnen. Im letzten Jahr beteiligte sich die AWO Eppelheim wieder am Ferienprogramm der Stadt Eppelheim.

Elfi Thompson berichtete auch über die Themen in Bereichskonferenzen, neue Aktionen des Kreisvorstands und strukturelle Änderungen im Kreis um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden. Ortsvereine bündeln ihre Kräfte um gemeinsam im sozialen Bereich weiterhin effizient im Kreis tätig zu sein. Die Geschäftsführung im Kreis arbeitet mit viel Einsatz daran, die einzelnen Angebote bzw. Kostenzentren zu überprüfen und umzustrukturieren damit diese weiterhin bestehen, und dies trotz sinkender Unterstützung von den verschiedenen öffentlichen Institutionen. Altenpflege, psychologische Beratungs- und Betreuungsstellen und Rehabilitation sind z.B. gerade jetzt wichtige Aufgaben die von der AWO als soziale Einrichtung getragen werden.

Das AWO Ferienwerk hat neue Freizeiten im Angebot, die den aktuellen Wünschen von Kindern und Jugendlichen gerecht wird. Hier gilt nach wie vor, dass auf Antrag eine individuelle Beratung statt findet um individuell Zuschussmöglichkeiten zu überprüfen

um auch sozial Benachteiligten eine Chance zu geben an einer Freizeit teilzunehmen. Die AWO Eppelheim unterstützt weiterhin individuell Eppelheimer Kinder und Jugendliche die auf einen weiteren Zuschuss angewiesen sind. Ausserdem wird in diesen Sommerferien eine AWO Stadtranderholung in Eppelheim angeboten. Nach dem Bericht des Kassiers und der Entlastung des Vorstands wurden zahlreiche langjährige Mitglieder geehrt. Nicht alle Jubilare hatten die Gelegenheit hierzu anwesend zu sein, ihnen werden die Urkunden noch persönlich überbracht.

60 Jahre: Inge Schumacher

50 Jahre: Ida Schubach und Marianne Knauber

40 Jahre: Willi Schuhmacher, Walter Enkler, Gertrud Schuhmacher, Susi Gremmelmaier, Waltraud Mann und Werner Kieser

25 Jahre: Renate Hess, Hans Boehm, Rolf Krambs, Bernd Gutfleisch, Else Leibrecht, Heinrich Landsiedel, Ruth Janke, Robert u. Yvonne Kindlein, Hans-Joachim Lenz und Ella Schroeckenschlaeger

Aus beruflichen Gründen kann die Vorsitzende, Frau Konrad, ihr Amt ab jetzt nur noch eingeschränkt wahrnehmen. Deshalb wird die stellvertretende Vorsitzende Elfi Thompson bis zur anstehenden Wahl im nächsten Jahr für die AWO Eppelheim kommissarisch als Vorsitzende tätig sein, um den Verein vor Ort zu führen und die Betreuung der Aktivitäten und der Mitglieder zu gewährleisten.



Nächstes AWO-Treffen mit Freunden, Montag 10. April 2006, 14.30 Uhr im Seniorentreff der Theodor-Heuss-Schule.

Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden Dienstag, 20 Uhr, Tel.: 06221 / 149820.



Deutscher Böhmerwaldbund

Deutscher Böhmerwaldbund/Böhmerwaldjugend

Böhmerwäldler feiern Ostern

Am Ostermontag, den 17.04.2006 treffen sich die Böhmerwäldler in Bammental zum „Emmausgang“ zur Pflege ihres Osterbrauchtums.

Im Böhmerwald wurde das Osterfest sehr in Ehren gehalten. Die ganze Karwoche und die Feiertage waren ausgefüllt von traditionellem Brauchtum. Ratschenbuben zeigten in jedem Ort die Gebetszeiten an, Palmbuschen so hoch wie die Häuser wurden gebunden, geweiht und in die Fluren verteilt; Ostereier wurden nicht nur gefärbt, sondern auch mit Mustern verziert.

Jede Bäuerin musste ihren Dienstboten und ihren Patenkindern eine bestimmte Anzahl an österlichem Gebäck (Hefezopf, Striezel, Kranz, Fladen) übergeben. Das „Heilige Grab“ wurde geschmückt und besucht und die Auferstehungsprozession führte durch den Ort mit Fahnen und Blasmusik. Neunerlei Kräuter wurden mit gebackenem Schinken aufgetischt und am Ostersonntag traf man

sich mit Verwandten und Dienstboten zum Feiern nach dem festlichen Gottesdienst.

Am Ostermontag aber ging es hinaus und man besuchte die Wallfahrtsorte Kapellen und Fluren und traf sich in Gasthäusern.

Im Evangelium hörte man die frohe Botschaft der Jünger, die nach Emmaus pilgerten. Daher leitet sich auch der Brauch des „Emm-ausgang“ ab. Auf Angern und Wiesen wurden Eierspiele veranstaltet (Rollen, Werfen, Kullern und vor allem Eierpecken und Geld darauf werfen). Osterreiter pilgerten von Ort zu Ort mit Fahnen und Pferden und sangen und beteten bei Flurumritten.

Auch heute noch haben sich die Böhmerwäldler viel von ihrem Brauchtum bewahrt und treffen sich jedes Jahr in der Umgebung von Heidelberg zur Pflege ihres Osterbrauchtums.

Um 10.00 Uhr ist Gottesdienst in der kath. Pfarrkirche in Bamental, anschließend Treffen und Osterausstellung in der Taverne „Seeblick“ (Richtung Gauangelloch Nähe Autowerkstätte Pollak); verantwortlich: Alois Breitschopf, Tel. 06223/4007

Bürger Kontakt Eppelheim Büro e. V.

BürgerKontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:
Mo und Do 9-12 Uhr

Wandergruppe: Mittwoch, 12. April 2006

Die Wanderung geht von Walldorf nach Sandhausen.

Treffpunkt: Rathaus Eppelheim 9.50 Uhr

Abfahrt mit der Straßenbahn Hst.Rathaus 9.58 Uhr

Abfahrt mit dem 41er Bus ab Bismarckplatz 10.24 Uhr.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Schneider, T. 06221/767705.

Literatur- und Geschichtskreis: Vorschau

Als nächste Lektüre, für das Treffen am 19. April, nimmt sich die Gruppe das Buch der in diesem Jahr verstorbenen Autorin Carola Stern „In den Netzen der Erinnerung“ vor. Es beschreibt die Geschichte zweier junger Menschen von 1920 bis 1951, eines Kommunisten und einer Nationalsozialistin, die in den Sechziger Jahren zu einem gemeinsamen Leben finden.

Bericht über das Kulturcafé vom 27. März 2006: Hans Stephan erzählte „Eppelheimer Geschichte(n)“

Hans Stephan, Eppelheimer Urgestein, Ehrenbürger, langjähriger Rektor der Friedrich- Ebert- Grund- und Hauptschule, Verfasser mehrerer Bücher zur Eppelheimer Geschichte und fesselnder Geschichtenerzähler, war dankenswerter Weise für den durch Krankheit verhinderten Hans Pitronik eingesprungen, dessen Diavortrag verschoben wurde. Souverän beherrscht Hans Stephan die Kunst, von einem konkreten Beispiel ausgehend und mit vielen anschaulichen Details Perspektiven in die großen geschichtlichen Ereignisse der Region deutlich zu machen.

Das konkrete Beispiel war die Geschichte des **Attigwegs** in Eppelheim, eines eher unscheinbaren Wegs zwischen Haupt- und Mozartstraße, der vor langer Zeit, v.a. vor dem Bau der Autobahn, Pleikartsförsterweg geheißen hatte und zu dessen „virtueller Besichtigung“ er die zahlreich erschienenen Gäste einlud. Dabei unterstützte eine kleine improvisierte Zeichnung das Vorstellungsvermögen der Zuhörer. Leitfaden war die Herkunft des Wortes „Attig“ und die „religiöse“ Bedeutung des Wegs.

Für die **Herkunft des Wortes** „Attigweg“ werden zwei Erklärungen angeboten. „Attich“ ist einmal eine Holunderart, die früher, d.h. vor der Erfindung der synthetischen Farben, zum Blaufärben von Leinen verwendet wurde, genauso wie Krapp zum Rotfärben. Und dass es in Eppelheim Flachs-anbau und damit Leinengewinnung und -verarbeitung gegeben hat, ist u.a. durch Flurnamen belegt. Die andere Erklärung leitet sich von lat. aquaeductus, Wasserleitung, her. Eine alte Wasserleitung im Bereich Attigweg? Hans Stephan konnte auf ein Dokument aus der Zeit der Kurfürsten verweisen, wonach es tatsächlich zum (nicht ganz vollendeten) Bau einer Wasserleitung vom „Kühlen Grunde“ in Rohrbach über Eppelheim nach Mannheim kam. Bodenfunde in Eppelheim stützen diese Erklärung.

Eingangs des Attigwegs steht die **Josephskirche**, die erste richtige Kirche der Eppelheimer Katholiken, die lange eine kleine Minderheit in dem protestantischen Ort waren und umständlich von Wieblingen aus betreut wurden. Zum Glück wurde die Kirche nach dem Bau der viel größeren Christkönigskirche nicht abgerissen. Viele Eppelheimer haben persönliche Erinnerungen an das kleine,

vor kurzem schön restaurierte Gotteshaus und die gute Akustik hat sie zum gesuchten Veranstaltungsraum für Chor- und Instrumentalmusik werden lassen.

Das „Eppelheimer Heilige Häusel“ stand auf der anderen Seite des Attigwegs noch vor der Methodistischen Kirche. Seine historische Rolle ist nicht ganz klar, vielleicht diente es als Rastplatz für Pilger, ein entsprechendes „Heidelberger Heiliges Häusel“ stand an der Czernybrücke.

Die methodistische Kirche steht auf dem Grundstück einer frommen methodistischen Familie, die übrigens ein aus Lemberg stammendes jüdisches Mädchen, Rosa Kwiatkowski, aufzog, das von seinen Eltern verlassen worden war. Dieses Mädchen wurde 1942 verraten, in den Osten verschleppt, wo sich seine Spur in der Nähe von Riga verlor.

Wenn man den Attigweg in Richtung Pleikartsförsterhof verlängert, stößt man auf den „Langer-Stein-Weg“. „Langer Stein“ ist die Übersetzung des keltischen Wortes „Menhir“. Der Redner schließt nicht aus (ohne es beweisen zu können), dass der Name auf einen jener Menhire verweist, die in den keltischen Handlungen der in der Region ja durchaus sehr aktiven Kelten eine große Rolle spielen. Hans Stephan schloß seinen „virtuellen Spaziergang“ durch den von ihm schmunzelnd als „via sacra“ bezeichneten Attigweg mit dem Hinweis, dass dort vor einer Schlosserei das Stück einer Panzerplatte eines in den letzten Kriegstagen kampfunfähig geschossenen deutschen Panzers steht, heute für friedliche Zwecke, nach dem Motto: „Macht Schwerter zu Pflugscharen“.

Die Dankesworte der Leiterin des Kulturcafés, Ilse Bühner, und der herzliche Beifall belohnten die unterhaltsamen und informativen Ausführungen des Redners.

Deutsche Jugendkraft



DJK Jahreshauptversammlung 2006: DJK Mitgliederversammlung für Stadion

So gut besucht war die Jahreshauptversammlung der DJK schon lange nicht mehr. Waren es die bevorstehenden Neuwahlen des Vorstandes oder das offene Bekenntnis der anwesenden Mitglieder zum geplanten Fußballstadion auf Eppelheimer Gelände, die das Interesse der Mitglieder stimulierten? Beide Themen dominierten die Versammlung und wurden in Einmütigkeit ausführlich besprochen. Vorstand und Bürgermeister initiierten eine Unterschriftenliste der Befürworter des Stadions, die die Versammlung mit Beifall begrüßte. Eppelheimer Bürger sind eingeladen, sich dieser Unterschriftenaktion für den Stadionbau anzuschließen.

Nach Begrüßung, geistlichem Wort und Totengedenken ließ der Vorsitzende in seinem Rechenschaftsbericht die Ereignisse des vergangenen Jahres noch einmal Revue passieren und erinnerte an die sportlichen und geselligen Highlights des Vereinslebens. Seit Januar bestehe die neue Judoabteilung der DJK, die für den Verein eine attraktive Bereicherung seines sportlichen Angebots darstelle. Kohler dankte Bürgermeister Mörlein für seine Unterstützung beim Bau der vereinseigenen Brunnen, der wesentlich zur Verringerung der Pflegekosten des Spielfeldrasens beitrage. Infolge der geringeren finanziellen Unterstützung durch die Stadt, habe der Verein notwendige Arbeiten durch ehrenamtliche Eigenarbeit wie Rasen- und Sportstättenpflege kompensieren können, bitte aber die Verantwortlichen der Stadt, die finanziellen Zuwendungen der Kommune im Interesse der Jugendarbeit der Vereine nicht weiter zu kürzen. Der Vorsitzende dankte allen Mitgliedern, die in sportlicher, organisatorischer oder handwerklicher Hinsicht ehrenamtlich dem Verein zur Verfügung standen und nannte dabei ausdrücklich die Ehrenvorsitzenden Inge Burck und Franz Adam, die unermüdet rührigen Mitglieder Peter Albrecht, Richard Gärtner, Theo Krämer, dazu Klaus Frenz, Karl Feil, Siegbert Martin und Udo Zimmermann. „Habt Mut und stellt euch in den Dienst des Vereins, alleine schaffen wir das nicht,“ rief Kohler am Ende seiner Ausführungen den Mitgliedern zu.

Schatzmeister Michael Kupsch ging in seinem Kassenbericht ausführlich auf die finanzielle Situation des Vereins ein, die angespannt, jedoch solide und überschaubar sei. Die Kassenprüfer Brigitte Beck und Heinz Brosch bescheinigten eine übersichtliche und korrekte Kassenführung und dankten Kupsch für seine verantwortungsvolle Arbeit.

Jugendleiterin Cornelia Middendorf berichtete über die gut besuchte Jugendversammlung. Beklagenswert sei der Mangel an

Trainingsmöglichkeiten in der Halle. Dem Mädchenfußball stünden beispielsweise überhaupt keine Hallenzeiten zur Verfügung. Eine neue Leitung wurde gewählt: Vorsitzende: Cornelia Middendorf, Stellvertreter: Wolfgang Schuhmacher, Kassenwartin: Angelika Thome.

Für die Fußballabteilung sprach Abteilungsleiter Thomas Zidek. Ziel der Aktiven sei die neue B- Klasse, die in der neuen Saison neu etabliert werde und von der ersten fünf Mannschaften einer Staffel beschickt werde. Zidek lobte den guten Zusammenhalt und die Mitarbeit seiner Aktiven im Verein, auch außerhalb des eigentlichen Spielbetriebs. Die Neugründung der Damenmannschaft werde begrüßt und werde Bestandteil der Abteilung.

25 Jahre leitet Rainer Groll erfolgreich die Basketballabteilung. Sie besteht als SG aus sechs Mannschaften, die durchweg sehr erfolgreich seien. Größter Erfolg sei die Meisterschaft der U 16 in der Landesliga, eine Mannschaft, die im letzten Jahr schon aus finanziellen Gründen auf den Aufstieg in die Oberliga verzichtet habe. Eine Damenmannschaft spiele in der Landesliga auf aussichtsreichem Platz. Die Jugendarbeit leide dauerhaft an fehlenden Hallenstunden, ein Umstand, der leider in Kauf genommen werden müsse. Leistungsträger wanderten deshalb in der Regel zu auswärtigen Vereinen ab.

Für die Abteilung „Damenturnen, Jazztanz der Damen und Kinder“ ergriffen Angelika Thome und Beate Dahint das Wort. Nordic Walking unter Cornelia Middendorf habe sich erfolgreich neben der Gymnastikabteilung behauptet. Die „Dance Kids“ und die „Power Girls“ unter Gudrun Stein und Simone Riegler seien die Gruppen, die den Verein bei vielen gesellschaftlichen Veranstaltungen von Stadt und Kirche nach außen positiv vertreten.

Beate Dahint führt die „Dancing Doves“ und „Step- Arobic- Group“, eine Formation, die sich über reges Interesse und Neuanmeldungen freut.

Judo und Selbstverteidigung, die neue Abteilung der DJK, wurde von ihrem Leiter Dr. Arsim Dulatahu vorgestellt. Die Abteilung freue sich über großen Zuspruch und Neuzugänge. Lob verdiene die Elterninitiative für die Anschaffung von Matten. Der teilweisen finanziellen Entschädigung diene die öffentliche Benefizveranstaltung am Vorabend zum 1. Mai im DJK- Zelt mit einer Musikband unter Karin Mollet.

Kleinere Abteilungen sind Tischtennis unter Volkmar Becker und Kegeln unter Guido Bamberger und Franz Maier. Beide Sportarten werden im Verein als wettkampffreie Disziplinen betrieben und sind als Freizeitsport gedacht. Interessierte jeden Alters sind hier herzlich willkommen.

Nach einstimmiger Entlastung der Vorstandschaft standen Neuwahlen an. Einstimmig gewählt wurden : 1. Vorsitzender: Erich Kohler, stellv. Vors.: Ruth Ripperger, Schatzmeister: Michael Kupsch, Geistl. Beirat: Pfarrer Wolfgang Buck, Schriftführerin: Vera Feil, Pressewart :Winfried Wiegand, Beisitzer: Bäbel Groll, Siegbert Martin, Johann Zink. Kassenprüfer: Brigitte Beck, Heinz Groll. Unter „Verschiedenes“ wurde auf Antrag beschlossen, dass schriftliche persönliche Einladungen zu den Jahreshauptversammlungen aus Kostengründen nicht mehr versandt werden. Termine und Tagesordnungen werden rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben. Hervorzuheben ist der harmonische Verlauf der Versammlung.



Eppelheimer Carneval Club

Jahreshauptversammlung des ECC

Mitglieder im geschäftsführenden Vorstand bestätigt

Vor einigen Tagen fand die Jahreshauptversammlung des Eppelheimer Carneval Club 1974 e. V. statt.

Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit begann der 1. Vorsitzende, Rainer Drexler mit seinem Bericht und ließ die Aktivitäten des letzten Jahres Revue passieren.

Unter anderem wurden die Eppler Kerwe, die Kampagne-Eröffnung, der Rathaussturm, die Seniorenfastnacht im Haus Edelberg, die Vorbereitungen und Durchführung der Prunksitzungen unter dem Motto „Wilder Westen“, der Kappenabend auf dem Treiberhof, die Teilnahme am Fastnachtsumzug in Schwetzingen, in diesem Jahr zum ersten Mal wieder mit einem Elferratswagen

und als Abschluss das Heringssessen noch einmal in Erinnerung gerufen. Rainer Drexler bedankte sich bei allen Aktiven und fleißigen Helfern für eine sehr gelungene und erfolgreiche Kampagne 2005/2006.

Abschließend dankte er ganz besonders dem Sitzungspräsident Walter F. Bilke für zwei hervorragende Sitzungen, die in diesem Jahr unter dem Motto „Wilder Westen“ in der Vorbereitung sehr viel Arbeit und Schweiß erforderten, um das gelungene Bühnenbild und die Dekoration im Foyer und Saal fertig zu stellen. Eine Hand voll Männer haben in den Tagen und Wochen vor den Sitzungen gebastelt und gebaut, um die Rudolf-Wild-Halle in einen stillehnten Western-Saloon zu verwandeln und das war sehr gut gelungen, wie man auch an der Resonanz des Publikums an den Sitzungen entnehmen konnte.

Ein besonderer Dank ging an die Stadt Eppelheim, die in Zeiten leerer Kassen uns mit einem Vereinszuschuss versehen hat, der sehr beachtlich ist.

Im Ablauf folgte der Bericht des Sitzungspräsidenten Walter F. Bilke, der hauptsächlich auf die Aktivitäten und Termine des Elferrates einging. Es wurden viele Ordensbälle besucht und als Gastelferrat konnte der befreundete Verein in Pfaffengrund unterstützt werden. Auch die Garden blieben nicht unerwähnt, da sie doch auf dem Gardeballe in Mannheim erfolgreich die Titel verteidigen konnte und das Juniorentanzmariechen Angelina Hauck, die nach einem 3. Platz bei der Badischen Meisterschaft auch auf der Süddeutschen Meisterschaft den Eppelheimer Carneval Club vertreten konnte.

Der Schatzmeister Klaus Gierschner hatte in seinem Kassenbericht ebenfalls nur Positives zu berichten, das Geschäftsjahr 2005 wurde wieder mit einem Plus abgeschlossen werden.

Weitere Berichte folgten von den Kassenprüfern, den Betreuern der Tanzgruppen, den Requisiteuren und dem Ehrenkonsulpräsidenten Hans-Peter Stroh.

Nach reger Diskussion und der Aussprache zu den Berichten standen im Anschluss die Neuwahlen im geschäftsführenden Vorstand auf der Tagesordnung. Im Amt bestätigt wurden die 2. Vorsitzende Sonja Treiber, Sitzungspräsident Walter F. Bilke und als Schatzmeister Klaus Gierschner.

Auch der Organisationsleiter und die Requisiteurin wurden neu gewählt und ebenfalls im Amt bestätigt.

Mit der Stadt Eppelheim finden zur Zeit Gespräche über ein Gelände statt, wo der ECC seine Requisiten zwischen lagern kann. Entscheidungen werden in den nächsten Wochen fallen.

Rainer Drexler bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme und rege Diskussion und freut sich auf das bevorstehende Jubiläum 3 x 11 Jahre ECC in der Kampagne 2006/2007.

Eissportclub Eisbären ECE

Kein Aprilscherz...Knaben schlagen die Mad Dogs 28:6

Wow, was für ein überragendes Spiel lieferten 1.April unsere Eisbären Knaben.

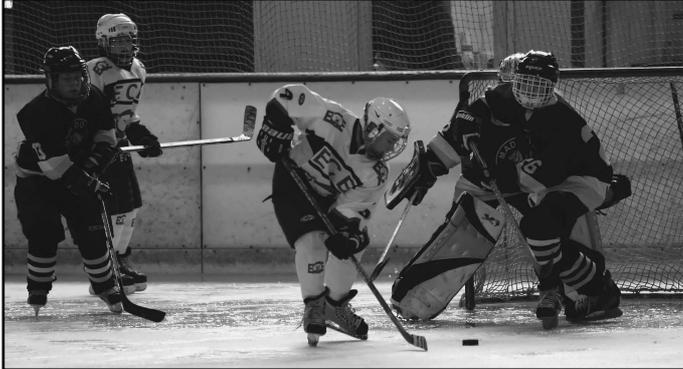
Das Spiel begann mit dem Fragezeichen, ob man überhaupt gewinnen könne, weil beim Hinspiel in Mannheim die Knaben gegen die Mad Dogs verloren hatten. Entweder hatte diese Schmach die Knaben beflügelt oder sie hatten ein gutes Frühstück (Dank an die Mütter). Die Eisbären führten einen Angriff nach dem anderen zum Erfolg, bei denen die Mad Dogs wie Statisten wirkten, die nicht dazu gehörten. Am Ende des ersten Drittels stand es schon 5:0 für die Eisbären und trotzdem war man sich nicht sicher ob man weiterhin so souverän über die Mad Dogs hinweg fegen könne. Aber auch das zweite Drittel war das der Eisbären. Versuchten die Mad Dogs ein Vorstoß wurde er früh geblockt und zu letzt stand da noch ein David Wadlinger im Tor, der ihnen gerne den Tag vermieste. Die Eisbären schlossen das zweite Drittel mit 15:2 ab, ab jetzt konnten einem die Mad Dogs fast Leid tun. Sie schafften es zwar viermal den Puck im letzten Drittel im Netz der Eisbären abzulegen, aber im Gegensatz zu 13 Toren der Eisbären, war dies eine reine Kosmetik des Ergebnisses.

Und falls sich jemand fragt, warum unsere Knaben gewinnen... Jedes Tor, das die Eppelheimer Eisbären schossen und jede gute Abwehr Reaktion wurde im Team lautstark gelobt, ich denke, hier zeigt sich die Stärke der Knaben. Sie sind ein Team, so sehr, dass es fast traurig ist, dass dies das letzte Ligaspiel dieser Saison war, in dem wir sie in dieser Formation haben kämpfen sehen dürfen. So bleib uns nur noch das Osterturnier am 17.04.06, in dem sie

uns ein letztes Mal mit ihrem Kampfgeist verzaubern können und sich mit Mannschaften aus Schweinfurt, Hügelsheim, Augsburg, Sonthofen und der Rhein-Neckar-Auswahl messen.

Für die Eisbären spielten (Tore/Assits):

Goalie: David Wadlinger, Steffen Skwirba, Lucas Bierther (0/1), Sebastian Nikel (0/1), Felix Holtermüller (5/1), John Lehto (3/4), Christian Jöckel, Philipp Tesseraux (2/2), Nils Deimel (4/3), Samuel Wasserthal (2/3), Fabian Jandura (9/0), Silvio Bruno (1/2), Julius Karrer, Benjamin Nikel (1/1)



Keglerverein 1962 Eppelheim

DSKC-Wunder bleibt aus

Damensportkegelclub steigt in die Bundesliga ab

Die Unvorstellbarkeit ist Gewissheit geworden, auch ein Entscheidungsspiel konnte den DSKC Eppelheim nicht retten. Zuvor war man bereits im Endspiel gegen Viernheim gescheitert. Nun muss der Traditionsclub und einstige Europapokalsieger aus der höchsten deutschen Spielklasse (DCL) absteigen. Im Entscheidungsspiel gegen Walhalle Regensburg unterlagen die Mannschaft 2647:2679. In der nächsten Saison spielt die Mannschaft in der 1. Bundesliga West. Dort trifft sie unter anderem auf den KV Liedolsheim, gegen den die zweite Mannschaft des DSKC schon in dieser Spielzeit kegelte und an ihnen im Meisterschaftskampf scheiterte. Eigentlich war es ein schöner sonniger Frühlingstag und die gesamte DSKC-Anhängerschaft fuhr mit einem extra gecharterten Bus der Firma Merxs aus St. Leon-Rot im Bayerischen Weinort Marktbreit vor. Zwei Stunden fuhr lagen hinter ihnen und noch zwei weitere Stunden Wartezeit vor ihnen. Erst dann ging das große Spiel mit der Abstiegsentscheidung los. Kurz vor der Spieleröffnung wurde mit einer Geldmünze das Heimrecht zugelost. Der DSKC hatte dabei das Glück auf seiner Seite oder vielleicht auch das Pech, denn die schwache Heimleistung in dieser Runde bestätigte sich leider dann auch am letzten Sonntag. Obwohl das sogenannte Heimrecht am schon vor dem Spiel einen Sieg für den Damensportkegelclub darstellte, konnte er nicht erfolgreich ausgenutzt werden. Rund 150 Zuschauer verursachten eine Bombenstimmung in der bis zum Rand gefüllten Kegelhalle zu Marktbreit. Walhalla Regensburg startete mit Sandra Blank und Ursula Pelz. Beide zeigten eine ordentliche Leistung mit 450 bzw. 447 Kegel. Auf Eppelheimer Seite standen ihnen Nicole Müller-Stapf und Sabrina Walter gegenüber. Sabrina Walter machte ein wirklich starkes Spiel und erzielte mit 474 Kegel die Bestleistung des Spiels. Sowohl ins Volle, als auch im Abräumen zeigte sie die beste Leistung. Sie selbst war jedoch nachhinein nicht ganz mit dem Ergebnis zufrieden. Nicole Müller-Stapf blieb dagegen zeitweise ein wenig blass. Mit 430 Kegel konnte sie ihrer Gegenspielerin nicht ganz folgen und gab ein wenig von dem sowieso nicht sehr großen Vorsprung des DSKC ab. Sieben Kegel betrug dieser nach dem Startpaar. Danach bekam Verena Stache ihre Chance und nutzte sie. Mit einem fehlerfreien Räumen und einem ansatzweise sehr guten Vollespiel. Im Mittelabschnitt gab auch Corinna Kastner ihr Comeback in der Mannschaft. Allerdings ging dies gründlich in die Hose. Nach 43 Kugeln und 175 Kegel war ihr Auftritt beendet. Für die immernoch an einer Schulterverletzung leidenden Kastner kam Monika Ebert ins Spiel, die eine Woche zuvor noch gegen Viernheim nicht überzeugen konnte. Diesmal spielte sie ihre Klasse aus. Im Gesamten erreichten Kastner/Ebert nur 417 Kegel. Den Vorsprung büßten die Gastgeber ein, denn die Regensburgerinnen Sandra Brunner und Silvia Schindler kegelten konstant und drehten das Spiel zu Gunsten ihres Clubs. Aber selbst die 16 Kegel Rückstand waren nicht als Vorentscheidung zu sehen. Die beiden Schlus-

spaare sollten also den zweiten DCL-Absteiger neben Glück-Auf Möhlau ausspielen. Keine leichte Aufgabe. Manuela Ehrhard und Anke Gaber bildeten die DSKC-Hoffnung. Auch die Fans gaben ihr Bestes und versuchten das Team mit lautstarkem Gebrüll wie „Eppelheim, Eppelheim“ oder anzufeuern. Ehrhard glänzte nur im Abräumen, während sie auf der ersten Bahn so ihre Probleme ins Volle hatte. Anke Gaber fand sogar überhaupt nicht zu ihrem Spiel und enttäuschte mit 420 Kegel. Für Regensburg gingen Sabine Kulzer und Gitta Heyen auf die Bahnen. Kulzer nahm Manuela Ehrhard zwölf Kegel ab und Gitta Heyen erkämpfte gegen Anke Gaber weitere vier. Damit war das Schicksal des DSKC Eppelheim besiegelt. Walhalla Regensburg sicherte sich den Klassenerhalt an diesem Tage im Spiel ins Volle. Im Abräumen hatte Eppelheim die Nase vorn, doch das half nichts. Ihren Missmut über zahlreiche fast unfassbare fallende Bilder äußerten die Zuschauer mit Liedern wie „Sch... dicke Kegel“. Wer sich in so einem wichtigen Spiel zwei Fehler hintereinander leistet darf sich über eine Niederlage nicht beschweren. Wenn man in 25 Wurf aufs Volle-Bild viermal auf die Damen spielt kann auf kein Wunder hoffen. Dies waren Beispiele die am 2. April 2006 mit den Ausschlag für den DSKC-Abstieg gaben. Nach einem intensiven Rückblick auf die jetzt endgültig vergangene Saison wird man feststellen, dass der DSKC Eppelheim über weite Strecken sehr schwach aufgetreten ist und sein Ziel unter die ersten drei zu kommen bereits von Anfang an aus den Augen verlor. Der traurige Abschied aus der DCL scheint somit eigentlich verdient. Mit ein wenig Glück wäre dieser Absturz zu verhindern gewesen. So aber muss die höchste deutsche Spielklasse der Damen zumindest in der nächsten Saison ohne Eppelheim auskommen. Vielleicht gelingt dem Club ja der sofortige Wiederaufstieg, denn dorthin gehören tun sie auf jedenfall. Und wünschen würde man es ihnen auch. In der DCL-Abstiegsentscheidung bei den Herren traf es den Stolzen Kranz Walldorf, der mit einem katastrophalen Ex-Weltmeister Ralf Koch (896) Olympia Mörfelden 5619:5691 unterlag.

LernZeitRäume e.V.

Die Bürgerbildungsstätte des Vereins LernZeitRäume e.V. (Träger der Freien Reformschule Heidelberg) lädt ein zu einem Vortrag mit dem Thema:

>> Jenaplan – 80 Jahre alt und doch noch aktuell? << von Frau Dipl. Päd. Signe Brunner-Orawsky am Mittwoch, den 26.04.06 um 20.00 Uhr.

Vor 80 Jahren wurde die erste Jenaplan-Schule von Peter Petersen an der Universität Jena gegründet – heute lernen Kinder in der Jenaplan-Schule erfolgreich bis zum Abitur. Kinder können dort selbständig und motiviert in verschiedenen Projekten lernen und unterstützen sich jahrgangsübergreifend vom ersten Schuljahr an. Die Referentin möchte anhand erfolgreich arbeitender Jenaplan-Schulen zeigen, wie dieser reformpädagogische Ansatz Kinder erfolgreich durch die Schulzeit begleiten kann.

Der Vortrag findet in den künftigen Räumen der Freien Reformschule Heidelberg statt (Adresse: SRH-Komplex - Pavillon im Innenhof – Kranichweg 51/Ecke Im Heimgarten – Heidelberg Pfaffengrund).

Weitere Informationen über den Verein sowie über kommende Veranstaltungen sind nachzulesen unter www.freie-reformschule-heidelberg.de.

Der Eintritt zum Vortrag ist frei, über eine Spende in unseren Bildungsfond für Kinder aus sozial benachteiligten Familien würden wir uns sehr freuen.

Motorsportclub Eppelheim e.V.

Veranstaltungshinweis des MSC-Eppelheim e.V. im ADAC

Weltgrößtes Modellautorennen mit 270 Teilnehmern aus über 20 Nationen

Die Motoren heulen auf, Audi Quattro, Porsche 911, Mercedes SLK und andere PS Geschosse stehen am Start. Ein paar Sekunden noch, dann geht das Rennen los, das Adrenalin der Teilnehmer aber hat längst die Höchstmarke erreicht. Welt- und Europameister sind darunter, insgesamt 270 Starter aus über 20 Nationen (u.a. USA, Japan, sowie aus ganz Europa) liefern sich mit ihren Boliden hochklassige Rennen.

Wer dieses Spektakel miterleben möchte, der sollte sich den 29.

und 30. April 2006 vormerken und nach Eppelheim bei Heidelberg kommen, in die Rhein-Neckar-Halle.

Hier geht unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Dieter Mörlin das „ weltweit größte und bestbesetzte Tourenwagen-Rennen für Modellautos“ über die Bühne.

Veranstalter ist der MSC-Eppelheim e.V. im ADAC, gefahren wird um den „Großen Preis des ADAC-Nordbaden“.

Die Elektro-Geschosse (Maßstab 1:10) drehen ihre Runden auf einer 120 Meter langen, mit zahlreichen Kurven gespickten Rennstrecke und erreichen Spitzengeschwindigkeiten von über 80 km/h.

Die Zeitnahme erfolgt per PC und Transponder wie in der Formel 1.

Die Rennen finden am Samstag, den 29.4. von 9 – 22 Uhr und am Sonntag, den 30.4. von 9 – 18 Uhr statt. Das öffentliche Training ist am Freitag, den 28.4.2006 ab 16 Uhr bis 22.00 Uhr.

Der Eintritt ist an allen Tagen frei. Für Verpflegung ist bestens gesorgt.

Weitere Infos auf der Homepage des MSC-Eppelheim: www.msc-eppelheim.de

Obst- und Gartenbau e.V.

„Mit Obst und Gemüse gegen Krebs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen“.

Der Obst- und Gartenbauverein lädt am

Dienstag, den 11. April 2006 um 18.30 Uhr alle Interessierten zu einem Fachvortrag mit Frau Buchter in das Gasthaus „Zur Eiche“ ein.

Hierzu sind alle Mitglieder und Freunde recht herzlich eingeladen.



Reiterverein

Einladung zur Generalversammlung

Freitag, den 21. April 2006 um 19.30 Uhr im Reiterstübchen des Reiterverein Eppelheim.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung durch die 1. Vorsitzende
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
3. Jahresbericht der 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Hauptkassiers
5. Bericht des Kassenprüfers und Entlastung
6. Bericht des Sportwarts
7. Bericht der Jugendwartin
8. Aussprache über die Berichte
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Bildung eines Wahlausschusses
11. Neuwahlen
12. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 12 können nur bearbeitet werden, wenn sie bis zum 12. April 2006 schriftlich bei der 1. Vorsitzenden J. Kocher, Daimlerstr. 23 eingegangen sind.

Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Ski-Club Eppelheim SCE

Jahreshauptversammlung des Ski-Club Eppelheim

Die Vorstandschaft des SCE lädt alle Mitglieder des Eppelheimer Ski-Clubs am Samstag, den 29. April 2006 um 20 Uhr ins Gasthaus „Zur Eiche“, Friedrich-Ebert-Str. 29 zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Die Jugendversammlung beginnt bereits um 19 Uhr.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden
2. Jahresbericht
3. Bericht des Kassenwartes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Bericht des Sportwarts
6. Aussprache über die Berichte
7. Entlastung der Vorstandsmitglieder
8. Anträge der Mitglieder

9. Ehrungen

10. Verschiedenes

Gemäß Satzung des Skiclub Eppelheim e.V. müssen Anträge der Mitglieder in schriftlicher Form bis spätestens zwei Wochen vor Versammlungstermin (15. April 2006) bei der Vorstandschaft eingegangen sein.

TVE

Turnverein Eppelheim

Ab 01.04.06 neue Öffnungszeiten der Geschäftsstelle des TVE:

Montag 18:30 - 19:30

Mittwoch 9:00 - 11:00

Freitag 9:00 - 11:00

TVE Handball www.tv-eppelheim.de

Ergebnisse und Berichte:

Donnerstag, 30. März 2006

BHV-Pokal – Viertelfinale (Männer):

TVE – TV Hemsbach 20 : 34

Die Sensation fiel aus

Dass der Pokal seine eigenen Gesetze hat, gilt wohl eher für den Fußball, wo es durchaus möglich ist, dass eine drei Ligen tiefer spielende Mannschaft gegen einen Großen triumphiert. Dennoch klammerten sich die Eppelheimer an diesen Strohalm, Hoffnung darf man ja haben. Und so begann das Spiel, das schließlich 20 : 34 endete. Zwar ging der Regionalligist gleich in Führung, aber beherzte Würfe von Dürr und Heier brachten den Ausgleich. Dann setzte sich Hemsbach auf 5 : 11 ab, alles schien gelaufen, doch in der Folge klappten die Kreisanspiele der Gastgeber besser und beim 10 : 13 war man wieder auf Sichtweite. Gleich nach Halbzeit warf Lars Drögemüller gegen seine ehemaligen Kameraden das 13 : 16, doch dann kam ein Einbruch. Viele Würfe blieben in der kompakten Gästedeckung hängen und so konnten sie überwiegend durch Schnellangriffe das Ergebnis auf 14 : 24 schrauben.

Obwohl die Eppelheimer nie aufsteckten, es auch mit einer offensiven Deckungsvariante versuchten, in Schwierigkeiten bringen ließen sich die Gäste nicht mehr und kamen so zu einem völlig verdienten 20 : 34 Erfolg. Bei der Heimmannschaft konnten vor allem die beiden Torhüter Stefan Langbein und Rainer Herb gefallen, Sebastian Dürr glänzte mit 5 herrlichen Toren in der 1. Halbzeit, bis ihm krankheitsbedingt die Kräfte ausgingen.

Die Gäste warteten mit einer sehr geschlossenen Leistung auf, wie die Torverteilung auch zeigt. Dennoch werden sie sich am Samstag steigern müssen, wenn sie im Abstiegskampf der Regionalliga bestehen wollen, die Hausherren treffen dann auf Malschenberg, eine wohl eher lösbare Aufgabe. (WE)

TVE: Herb, Langbein; Drögemüller (3), Hofmann (3), Hermann, Heier (1), Erb (2), Stroh (2/1), Stephan, Dürr (6), Horvath (2), Deisenroth (1),

TV Hemsbach: Pagel, Ferber; Fuchs (2), Seberkste (5), Novak (4), Palm (1), Gautner (3), Cinko (3), Brunner (2), Doll (2), Mauer (5/2), Weber (2), Wetzl, Trojan (5).

Samstag, 01. April 2006

Landesliga (Männer 1): TVE – TSV Germania Malschenberg 29 : 20
Ein dankbarer Gegner

Landesligist TV Eppelheim schlägt Malschenberg mit 29:20 Es war nicht unbedingt ein Augenschmaus, was da am Samstagabend bei den Landesliga-Handballern in der Eppelheimer Rhein-Neckar-Halle zu sehen war. Immerhin: „Die Punkte sind in Eppelheim geblieben, dass ist es, was am Ende zählt“, konstatierte TVE-Trainer Leonid Paramonov ganz pragmatisch nach dem 29:20-Sieg gegen den TSV Malschenberg. „Wir haben uns heute eben auf das Wesentliche konzentriert.“ Malschenberg entpuppte sich auch schnell als dankbarer Gegner, der die vielen Gastgeschenke der Eppelheimer höflich ablehnte. Der TVE zeigte eine durchwachsene Chancenauswertung, beim Spiel nach vorne landete der Ball des Öfteren im „freien Feld“. Dabei hatten die Hausherren keinen schlechten Start, führten schnell mit 4:2. Ab der zehnten Minuten passte sich Paramonovs Truppe dann allerdings dem Niveau des Tabellenletzten an, dem der Wille zum Klassenerhalt nicht wirklich anzumerken war. Dem TVE genügte an diesem Abend eine über weite Strecken stabile Abwehr mit einem gut aufgelegten Stefan Langbein im Tor,

um die Lage jederzeit im Griff zu haben. Die schnellen Gegenstöße über die Außen sorgten im richtigen Moment dann doch für die leichten Tore. Im Positionsangriff wurde zwar mangels Ideen ein bisschen gestochert, aber nur so lange, bis sich Lars Drögemüller, Sebastian Dürr oder Eduard Heier ein Herz fassten um, Zitat Drögemüller, „einfach mal einen auf die Hütte zu brennen.“ Zur Halbzeit hatte sich der TVE schon einen kleinen Vorsprung heraus gespielt, es stand 13:11 nach 30 Minuten. Die zweite Hälfte glich im Wesentlichen der ersten: An einen Sieg von Malschenberg glaubte an diesem Abend eigentlich niemand. Langsam zog der TVE davon, Gegenwehr gab es wenig. So verlief die Partie relativ unaufgeregt über die Stationen 15:12, 20:15 und 24:18 bis zum 29:20 Endstand. Teammanager Dietmar Fischer nahm's entsprechend gelassen: „Gute Mannschaften gewinnen eben auch die schlechten Spiele“, dozierte er. „Wichtig war heute ein Sieg, damit die Party im Anschluss nicht ins Wasser fällt.“ Beim TVE war am Samstag nämlich großes Kabinenfest angesagt. Standesgemäß hatten daher alle Mannschaften an diesem Heimspieltag ihre Begegnungen gewonnen. j. TV Eppelheim: Langbein, Herb; Drögemüller (4), Hofmann (3), Hofmann (3), Hermann (1), Cramer (1/1), Heier (2), Stroh (3/1), Erb (7/3), Dürr (5), Horvath (3), Diesenroth.

1. Division (Damen 1): TSV Wieblingen TVE 13 : 29 (Montag, 24. März 2006)

Da war es noch „1“ Punkt

Die Vorgaben der Mannschaftsverantwortlichen für dieses Spiel waren klar formuliert: „2 Punkte müssen her“. Eppelheim - mit allen Spielern an Bord - leistete sich sogar Torfrau Anja Beisel für das Spiel am Wochenende gegen Handschuhheim zu schonen. Die Begegnung begann sehr schleppend. Der TVE passte sich dem Spiel der Gegner an mit einem Unterschied - Wieblingen war 25 Minuten in Ballbesitz und erzielte 6 Treffer - Eppelheim bei 5 Minuten Ballbesitz 11 Treffer. Trainer Robert Krembsler musste lt. Anweisung des Teamchefs diesmal auf der Bank verharren - auch das muss er lernen!! Halbzeitstand 6:11. Zufriedene Teamverantwortliche bei der Halbzeitbesprechung? Nun ja, man lag in Führung und war sich der Punkte sicher. In den ersten zehn Minuten der zweiten Hälfte hielt Wieblingen den 6 Tore Abstand. Doch dann nutzte der Trainer eine Zwangspause von Teamchef „Alle“ und bewegte sich wie immer an der Seitenlinie und begann sein Team in gewohnter Weise zu motivieren. Und plötzlich lief es beim TVE in. 10 Treffer in Folge und es stand 11:27. Immer wieder überlief Eppelheim die an Kräfte nachlassenden Wieblingen und traf auch das Tor. Am Ende stand es 13:29 für Eppelheim. Jede Spielerin konnte sich in die Trefferliste eintragen. (rk) TVE: Gross, Beisel; Ringel (5), Henneche (1/1), Hafner (3), Schmidt (1), Robker (2), Herb (7/3), Kriechbaum (1), Stolz (1/1), Schmied (2), Schlitter (1), Wolf (2), Adler (2), Hess (1).

2. Division (Damen 2): TVE II – TSV Handschuhheim II Sieg gegen Handschuhheim

Schwerfällig begann die Partie und keine der beiden Mannschaften konnte sich in der ersten Halbzeit absetzen und so wurden die Seiten mit 12:12 gewechselt. Nach dem Seitenwechsel ein anderes Bild. Eppelheim hatte sich in der Halbzeit viel vorgenommen und dieses wurde gleich in die Tat umgesetzt. Erster Angriff, schnelles Spiel nach vorne, Tor. Jetzt begannen die TVE Damen zu spielen, galt es doch einen Sieg nach Hause zu holen, um auf dem Kabinenfest am Abend ordentlich feiern zu können. Eppelheim erhöhte weiter das Tempo und zog bis zur 51. Minute mit 21:16 Toren davon. Handschuhheim war zu diesem Zeitpunkt geschlagen und so wechselte Trainer Walter Müller konsequent durch. Eppelheim gab nicht nach und hat das Spiel verdient mit 25:19 gewonnen. (KF)TVE: K. Feil, Trauner; Meier 3, Löffler, Beisel, Hartmann, Stegmeier 2, Müller 8/3, Stotz 1, Schmitt 8/3, Hoffmann 1, Willmann 1, A. Feil 1.

3. Division (Männer 3): TVE III – TSV Meckesheim II 29 : 21

1. Division (Männer 2): TVE II – TSV Handschuhheim 27 : 23 **Geglückte Revanche**

Wenn zwei Mannschaften aus dem gesicherten Mittelfeld aufeinander treffen, so kann man nicht unbedingt einen Kampf auf Biegen und Brechen erwarten, doch diese Partie stand unter anderen Vorzeichen, denn der Gastgeber wollte sich unbedingt für die blamable Vorspielniederlage rehabilitieren, was mit einem schönen 27:23-Sieg auch gelang. Zunächst sah es so gar nicht danach aus, Handschuhheim ging schnell mit 1:5 in Führung, und wenn Leo Paramonov nicht mit einer Reihe von Rückraumkeulen die Hausherrn im Spiel gehalten hätte, wäre wohl ein erneutes Desaster unvermeidlich geworden. Aber so blieben die Eppelheimer dran,

die jungen Spieler richteten sich an ihrer Vaterfigur Leo auf, Didi Fischer als zweiter Oldie stabilisierte die Deckung und über 4:8 und 8:9 gelang zur Halbzeit der Ausgleich zum 11:11. Die zweite Halbzeit begann wieder mit einer Gästeführung, doch diesmal blieben die Hausherrn dran, das Spiel wogte hin und her, ein zwischenzeitlicher Zwei-Tore-Vorsprung des TVE II war im Nu wieder aufgezehrt, beim 20:20 gelang Handschuhheim letztmals der Ausgleich. Doch in der Schlussphase schwächten sich die Gäste selbst durch Zeitstrafen, sodass der Eppelheimer Erfolg nicht mehr in Gefahr geriet. Außer den sehr gut haltenden Torhütern, war die zunehmend stärker werdende Abwehrleistung der Erfolgsgarant. Im Angriff gefielen vor allem der schnelle Bastian Schumacher und Joshua Metwally, der sich im zweiten Abschnitt ein Herz fasste und die Königsposition gestaltete, die Leo Paramonov nicht mehr so wahrnehmen konnte, da die Gäste ihn ab Mitte der ersten Hälfte durch eine Manndeckung aus dem Spiel zu nehmen versucht hatten. (WE)

TVE: Burck, Reif; Uloth (4/2), Adler, Cramer (1), Heier (1), Stieger (1), Schumacher (8), Paramonov (7), Metwally (4)

S. Stroh (1), Fischer;

1. Division (Damen 1): TVE – TSV Handschuhheim 32 : 19

Wir haben es geschafft

... auf der Titelseite des Eppelheimer Handballmagazins zu stehen

... vorzeitig den Kreismeistertitel zu erringen

... den Aufstieg in die Landesliga

... das Kabinenfest heil zu überstehen!!

Nein es war kein Aprilscherz - es war wie immer Teamarbeit. Im zweiten Jahr nach der Übernahme des Teams durch Trainer Robert Krembsler schafften die Damen des TV Eppelheim nach einem 32 : 19-Erfolg gegen Handschuhheim vorzeitig den erhofften Aufstieg in die Landesliga. Übersäumende Freude beim Schlusspfiff bei den Teamverantwortlichen, den Spielerinnen und den zahlreichen Fans, bei denen sich die Damen nochmals für die tatkräftige und lautstarke Unterstützung bedanken möchten.

Urlaub, Hochzeit, Abitur - Eppelheim mussten auf Ellen Gross (Tor), Kristina Robker (Kreis), Julia Schmied (LA/HL) und Julia Kriechbaum in diesem Spiel verzichten. Nadine Plitt, die eigentlich gesundheitlich pausiert, sagte kurzfristig zu um den Torwart Engpass auszugleichen. Der Rest der Mannschaft kompensierte die fehlenden Spielerinnen mit noch mehr Leistung.

Mit der Unterstützung der Fans im Rücken zeigte Eppelheim von Anfang an ein dynamisches schnelles Spiel. Anfänglich konnten man Abwehrseitig die wurfstärke Martina Graefner der Gäste nicht unter Kontrolle bringen aber Torfrau Anja Beisel gab in den wichtigen Situationen Rückhalt. Eppelheim spielte druckvoll und konnte bis zum Seitenwechsel einen 18:10 Vorsprung herausspielen.

In der zweiten Hälfte baute Eppelheim den Torabstand konsequent aus und ging am Ende mit 32:19 al Sieger vom Feld. (rk)

TVE: Beisel, Plitt; Ringel (5), Henneche (1), Hafner (2), Schmidt (2), Herb (11/3), Stolz (2), Schlitter (1), Wolf (1), Adler (5), Hess (2)

Sonntag, 02. April 2006

C-Jugend (männlich) Talentliga: TVE – TSV Rintheim 30 : 30

C-Jugend (weiblich) Leistungsklasse: TVE – TSV Handschuhheim I 13 : 14

Es hat nicht gereicht

Zum Abschluss noch einen Sieg - dass wäre es gewesen! Doch es sollte nicht sein. Eppelheim gestaltete das Spiel ausgeglichen und egalisierte sogar einen 0:3 Rückstand. Die Partie war in der ersten Hälfte offen und die Gäste gingen zur Pause mit 7:9 in Führung.

In der zweiten Hälfte kämpfte sich Eppelheim heran und erzielte den 12:12 Ausgleich. Eine erneute Führung zum 13:14 konnte Eppelheim dann nicht mehr ausgleichen. (rk)

TVE: Lauerwald; Pagliara (8), Rogatzki (3), Riegler, Pfeil, Filsinger (1), Engelhardt, Mohrlök, Wild (1)

B-Jugend (männlich 2) Leistungsklasse: TVE II - TSV Handschuhheim 35 : 25

A-Jugend (weiblich) Leistungsklasse: TVE – TSV Handschuhheim 40 : 12

TVE: Weibliche A-Jugend ist Kreismeister!!

Es war schon ungewohnt, dass die Ehrung zum Titelgewinn vor dem Spiel erfolgte, aber Staffelleiter Michael Huber, der die Grüße des Kreises und des BHV an das Team überbrachte und die Ehrung vornahm, war sich sicher, dass Eppelheim im Spiel gegen den Tabellenletzten sich keine Niederlage mehr leisten würde.

Die Gastgeber spielten wie immer konzentriert und ließen bis zur 12. Minute keinen Treffer zu. Beim Stand von 19:4 wurden die Seiten gewechselt und die Eppelheimer Mädels nahmen sich vor 40 Tore zu erzielen. Das sollte auch gelingen und Vanessa Schmidt, die uns

leider in Richtung Walldorf verlässt, erzielte das 40. Tor und damit den Endstand von 40:12.

Abschied nehmen hieß es für Trainer Robert Krembsler und dem Team auch von Daniela Hofmann, die nach St. Leon wechselt. Sarah Wolf und Sina Hess beenden ihre aktiven Zeit in der Jugend. Beide sind schon seit diesem Jahr Stammspielerinnen in der 1. Damenmannschaft und werden nächstes Jahr in der Landesliga größeren Aufgaben entgegen sehen. (rk)

TVE: Becker, Müller; Wolf (13), Hess (3), Adler (8), Föhr, Gebhard (2), Hofmann (4), Schmidt (9), Haas, Geib (1), Münch.

A-Jugend (männlich) Leistungsklasse: SG Eppelheim/Wieblingen – TV Sinsheim 23 : 24

Vorschau – die nächsten Spiele:

Samstag, 08. April 2006

Landesliga (Männer 1): TV Hardheim – TVE, 19.30 Uhr, Walter-Hohmann-Schulzentrum Hardheim

Die Landesliga ist eigentlich eine angenehme Liga – jedenfalls in Bezug auf Fahrtzeiten zu den Auswärtsspielen, schließlich liegen die Hallen der meisten Gegner in unmittelbarer Umgebung. Doch zwei Mal im Jahr dauert die Anfahrt etwas länger. Dann geht es in den Odenwald nach Buchen oder, so wie an diesem Wochenende, nach Hardheim. Und da die TVE-Truppe solche lange Fahrten nicht gewohnt ist, gingen die Begegnungen im tiefen Odenwald meist schief. In diesem Jahr war die Niederlage in Buchen zum Rückrudenaufakt der Anfang vom Ende aller Titelträume, und auch im letzten Jahr verlor der TVE beim TV Hardheim nach schwacher Leistung. Ob die Mannschaft von Leo Paramonov diese unheilvolle Serie diesmal mit einem Sieg in Hardheim durchbrechen kann, diese Frage stellen sich die Verantwortlichen rund ums Team.

Nach drei Siegen in Folge in der Landesliga hofft der TVE jedenfalls, am Samstag (08.04. um 19.30 Uhr) den vierten doppelten Punktgewinn folgen zu lassen. (re)

D-Jugend (weiblich) Leistungsklasse: SGH Waldbrunn/Eberbach – TVE, 10.30 Uhr, Itterthalhalle Eberbach

E-Jugend (männlich): TSG Germania Dossenheim, 12.40 Uhr, Schauenburghalle Dossenheim

A-Jugend (männlich) Leistungsklasse: TSG Germania Dossenheim – SG Eppelheim/Wieblingen, 15.10 Uhr, Schauenburghalle

1. Division (Männer 2): TSG Germania Dossenheim – TVE II, 18.30 Uhr, Schauenburghalle Dossenheim

Sonntag, 09. April 2006

B-Jugend (männlich 2) Leistungsklasse: PSV Heidelberg – TVE II, 12.00 Uhr, IGH Heidelberg

E-Jugend (weiblich): TVE – SG St Leon, 13.00 Uhr, Rhein-Neckar-Halle

3. Division (Männer 3): PSV Heidelberg II – TVE III, 15.10 Uhr, IGH Heidelberg

1. Division (Damen 1): SG St Leon II – TVE, 16.30 Uhr, Harres-Halle St Leon

Homepage TV Eppelheim Handball: www.tv-eppelheim.de

VdK Ortsverband Eppelheim

Kaffeenachmittag

Zum Kaffeenachmittag am Samstag, den 08.04.2006 um 15 Uhr im Gasthaus „Sole D'oro“ Zur goldenen Sonne sind die Mitglieder des Vdk recht herzlich eingeladen.

Veranstaltungskalender und Kulturelles

Fr. 07.04. bis So. 16. April 2006

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
kulturelle Veranstaltungen				
Fr 07. April	20 Uhr	Joana - Kopfstand	Rudolf-Wild-Halle	Stadt
Sa 08. April		Ostermarkt	Theodor-Heuss-Schule	FK Theodor-Heuss-Schle
	20 Uhr	Großer Jubiläumsball - 25 Jahre TSC Couronne	Rudolf-Wild-Halle	TSC Couronne Heidelberg
So. 09. April	11.30 Uhr	Gegenden IV - Eppelheim - Ausstellungseröffnung Bilder von Brigitte Leskau	Rathaus	Kulturkreis / Stadt
So 09. April	17 Uhr	„Über Land und Meer“ - Chor-Konzert	Rudolf-Wild-Halle	A.G.V. Eintracht 1844 e.V.
Di 11. April	18.30 Uhr	Mit Obst und Gemüse gegen Krebs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen - Vortrag	Gasthaus „Zur Eiche“	Obst- und Gartenbauverein
Fr 14. April	ab 11 Uhr	Fischverkauf am Karfreitag	Vereinsheim	Angelsportverein „Früh-Auf“
Ausstellungen				
09.04.-12.05.	zu den Öffnungszeiten	Gegenden IV - Eppelheim - Ausstellungseröffnung Bilder von Brigitte Leskau	Galerie im Rathaus	Kulturkreis/Stadt
sportliche Veranstaltungen				
So 09. April	ab 13 Uhr	Verbandsspiele	Rhein-Neckar-Halle	TVE Handball

Weitere Informationen

AVR



Elektro- und Elektronikgerätegesetz im Rhein-Neckar-Kreis

Sammlungen auf Abruf weiterhin, zusätzliche Abgabemöglichkeit in Wiesloch

Mit der Umsetzung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes dürfen alte Elektrogeräte seit dem 24. März 2006 nicht mehr zusammen mit dem Restmüll entsorgt werden, sondern müssen getrennt erfasst werden.

Dies wird im Rhein-Neckar-Kreis bereits seit Jahren durch die 14-tägliche Elektrogeräte- und Schrottsammlung auf Abruf praktiziert. Diese Sammlungen der AVR Abfallverwertungsgesellschaft des

Rhein-Neckar-Kreises mbH werden auch in Zukunft weiter durchgeführt werden. Die Termine zu den Sammlungen findet man im Serviceheft jeder Gemeinde oder im Internet unter www.avr-rnk.de. Die Anmeldung kann per Entsorgungskarte aus dem Serviceheft, im Internet oder telefonisch unter 07261/931-310 erfolgen.

Zusätzlich hat die AVR seit dem 24. März 2006 für alle Einwohner im Rhein-Neckar-Kreis eine Sammelstelle beim Abfallentsorgungszentrum in Wiesloch, in den Bruchwiesen 8, eingerichtet. Dort können alte Elektrogeräte während der Öffnungszeiten von montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 12.45 bis 16.00 Uhr sowie samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr kostenlos abgegeben werden.

Elektrogeräte bestehen aus ca. 1000 verschiedenen Substanzen; darunter sind wertvolle Rohstoffe wie Kupfer oder Aluminium, gleichzeitig aber auch umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoffe wie Cadmium, Blei, Quecksilber und polybromhaltige Flammschutzmittel. Mit dem Elektro-Gesetz wird der Einsatz dieser Stoffe in Neugeräten stark eingeschränkt. Seit dem 24. März 2006 werden alle neuen Elektrogeräte mit einer „durchgestrichenen Abfalltonne

auf Rädern“ gekennzeichnet. Das Symbol weist daraufhin, dass diese Geräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.

Ein wesentliches Kernstück des Elektro- und Elektronikgesetzes ist die Vorgabe, gefährliche Substanzen aus den Geräten herauszufiltern und ordnungsgemäß zu entsorgen. Bereits die gesonderte Erfassung von Geräten mit schadstoffhaltigen Batterien und Akkumulatoren führt dazu, dass die Umwelt erheblich von unkontrolliert freigesetzten Schwermetallen entlastet wird.

Soweit die Geräte oder einzelne Bauteile nicht wieder verwendet werden, müssen je nach Gerät 50 bis 80 Prozent stofflich verwertet, d.h. recycelt werden.

Durch die getrennte Erfassung der Elektrogeräte helfen alle Verbraucher in doppelter Weise, die Umwelt zu entlasten: Zum einen werden Ressourcen eingespart, zum anderen wird ein wichtiger Beitrag geleistet, um den Schadstoffgehalt im Restmüll deutlich zu verringern.

Die Geschäftsführer der AVR, Alfred Ehrhard und Siegfried Rehberger, appellieren daher an die Bevölkerung im Rhein-Neckar-Kreis, die Angebote der getrennten Erfassung von Elektronik-Altgeräten weiterhin zu nutzen und so einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

HVV

Zum Osterspaziergang mit den Heidelberger Bergbahnen

Bereits über eine Million Fahrgäste aus Nah und Fern haben sich seit der Wiedereröffnung der Heidelberger Bergbahnen im März 2005 hinauf zum Schloss, zur Molkenkur und zum höchsten Punkt Heidelbergs, dem Königstuhl, 550 Meter über dem Meeresspiegel, ziehen lassen. Dort warten unter anderem die Falknerei Tinnunculus, das Heidelberger Märchenparadies und zahlreiche Wanderwege auf die Besucher.

Die untere Bergbahn fährt von der Station Kornmarkt mit eigenem Parkhaus (P12, Nähe Rathaus) über das Schloss zur Molkenkur und ist die modernste Standseilbahn Deutschlands. Die obere Bergbahn, von der Molkenkur zum Königstuhl, ist die älteste elektrisch betriebene Standseilbahn in Deutschland. Die Stationen Molkenkur und Königstuhl stehen unter Denkmalschutz. Technikinteressierte können auf dem Königstuhl in den Maschinenraum blicken und den geschmiedeten Schwungrädern beim Arbeiten zusehen. Im dortigen Wartesaal kann ein Museum besichtigt werden, welches sich mit der Geschichte der Heidelberger Straßen- und Bergbahn befasst. Der Eintritt ist frei.

Gutscheine für Bergbahnfahrten, die individuell ausgestellt werden können, sind direkt an der Bergbahnkasse in der Station Kornmarkt erhältlich. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter: www.bergbahn-heidelberg.de. Infobroschüren zur Geschichte und Technik der Bergbahn sowie die Wandertipps rund um den Königstuhl sind erhältlich unter: Tel. 06221/513-2150 oder per Mail anfordern bei michael.bensinger@hvv-heidelberg.de. Reservierungen für eine Fahrt mit den Bergbahnen – auch außerhalb der normalen Fahrplanzeiten oder zu besonderen Anlässen – können unter derselben Adresse gemacht werden.

Justizbehörden

Einstellung von Anwärtern für den gehobenen Justizdienst (Rechtspflegerlaufbahn)

Auf 01. September 2007 werden im Oberlandesgerichtsbezirk Karlsruhe wieder Anwärter/innen für den gehobenen Justizdienst eingestellt.

Zu den Aufgaben des Rechtspflegers gehörten unter anderem:

- Vormundschafts- und Betreuungssachen
- Eintragungen in Handels- und Vereinsregister sowie in Grundbüchern
- Anordnung und Durchführung der Zwangsversteigerung von Grundstücken
- Durchführung von Insolvenzverfahren
- Nachlasssachen
- Vollstreckung in Strafsachen
- Aufgaben in der Zwangsvollstreckung
- Tätigkeiten im Familienrecht
- Kostenfestsetzung.

Bewerben kann sich, wer die Hochschulreife oder die Fachhoch-

schulreife besitzt und am Einstellungstag höchsten 31 Jahre (als Schwerbehinderter oder Inhaber eine Eingliederungs- und Zulassungsscheines höchstens 39 Jahre) alt ist.

Einstellungstermin ist jeweils der 1. September eines Jahres.

Bewerbungsunterlagen können im Internet unter www.olg-karlsruhe.de (Ausbildung und Beruf) heruntergeladen oder beim Amtsgericht Heidelberg telefonisch angefordert werden (Tel. 06221/591302 Frau Putz, 06221/591304 Frau Hofmann oder 06221/592429 Frau Wagner).

Die Bewerbungen sind direkt an das Oberlandesgericht Karlsruhe, Hoffstraße 10, 76133 Karlsruhe, zu richten.

Sparkassen Soccer Cup 2006 am 6. Mai im Kurt-Schieck-Stadion in Neckargemünd und am 7. Mai im Stadion Parkstraße in Wiesloch

Holt euch den Pokal!

Ballgefühl ist gefragt, Geschicklichkeit und schnelles Spiel - und das Motto lautet „Holt euch den Cup!“.

Wenige Wochen vor der Fußballweltmeisterschaft steht beim „Sparkassen Soccer Cup 2006“ am 6. Mai im Kurt-Schieck-Stadion in Neckargemünd und am 7. Mai im Stadion Parkstraße Wiesloch der Nachwuchs im Rampenlicht. Es ist das größte Straßenfußballturnier, das die Sparkassen je durchgeführt haben. Über die lokalen Vorrunden können sich die Sieger bis ins Finale nach Potsdam schießen.

Gekickt wird in einem 15 x 20 m großen aufblasbaren Spezial-Court. Ein Team besteht aus vier Feldspielern plus einem Auswechselspieler, einen Torwart gibt es nicht. Die Mannschaft kann frei zusammengestellt werden, entweder in der Altersklasse 1 (Jahrgang 1991 bis 1994) oder der Altersklasse 2 (Jahrgang 1995 bis 2000). Natürlich gibt es ein attraktives Rahmenprogramm und in Kooperation mit den ansässigen Vereinen ist für Speisen und Getränke gesorgt. Urkunden und Sachpreise gibt es für jedes Team und auf die Vorrundensieger warten Pokale und die Teilnahme an einem fD21-Trainingstag mit Fußballprofi. Anmeldeformulare und weitere Infos gibt es im Internet unter www.sparkasse-heidelberg.de.

Alle Nachwuchstars, die zeigen wollen, was sie am Ball können, sollten nicht zu lange warten, das Teilnehmerfeld ist auf 24 Teams pro Altersklasse und Spieltag begrenzt und der Anmeldeschluss ist der 18. April 2006.

Vorbereitung auf die medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU) in Schwetzingen - Gruppenangebot für Führerschein-Wiederbewerber

Die Mitarbeiter der Psychosozialen Beratungsstelle, Jugend- und Drogenberatung, Markgrafenstraße 17, 68723 Schwetzingen (Tel. 0 62 02/93 14 33) bieten wieder eine Gruppentherapie für alkohol- und drogenauffällige Kraftfahrer an. Voraussichtlich beginnt die nächste Vorbereitung auf die Medizinisch-psychologische Untersuchung Mitte Mai 2005.

Diese Therapie umfasst 10 Gruppensitzungen von 18.00 - 19.30 Uhr, ergänzt durch zusätzliche Einzelgespräche mit flexiblen Terminen. Ziel ist es, die Hintergründe des übermäßigen Alkohol- bzw. Drogenkonsums zu erkennen und entsprechende Einstellungs- und Verhaltensänderungen zu erreichen. Themen sind

- die Auseinandersetzung mit dem eigenen Trinkverhalten und Drogenkonsum,
- in Zukunft alkohol- und drogenfrei am Straßenverkehr teilzunehmen,
- eine Basis für eine positive Begutachtung zu schaffen.

Folgende Inhalte werden vermittelt:

Wirkung von Alkohol bzw. Drogen; Alkohol, Drogen und Fahrtüchtigkeit; Bewusstmachen vorhandener individueller Probleme; Reflektion über die Entwicklung des eigenen Trinkverhaltens bzw. Drogenkonsums; Erkennen, welche Rolle Alkohol bzw. Drogen bei der persönlichen Lebenssituation spielen; entwickeln von Perspektiven im zukünftigen Umgang mit Alkohol bzw. Drogen.

Die Erfolgsquote einer solchen Beratung ist hoch. Über 90 % der Führerschein-Wieder-

bewerber, die zuvor eine Beratung erfolgreich abgeschlossen hatten, bekamen bei der Medizinisch-Psychologischen Untersuchung (MPU) ein positives Gutachten erstellt und den Führerschein zurück. Ohne vorherige Beratung fällt ein großer Teil der Klienten bei der MPU durch.

Fragen zur MPU-Vorbereitung und die Anmeldung zur MPU-Vorbereitung richten Sie bitte an:

Psychosoziale Beratung und ambulante Behandlung

Markgrafenstraße 17, 68723 Schwetzingen

Tel. 0 62 02/93 14 33, Fax 0 62 02/93 14 55

Mail: psb-schwetzingen@agj-freiburg.de

Da die Teilnehmerzahl nur begrenzt ist, ist eine frühzeitige Anmeldung in unserer Beratungsstelle zu empfehlen.